

## Inhaltsverzeichnis

<b>Seite 2</b>	<b>Einleitung</b>
<b>Seite 4</b>	<b>Leitbild</b>
<b>Seite 6</b>	<b>Aufgabenübersicht</b>
<b>Seite 7</b>	<b>Struktur, Kooperation und Vernetzung</b>
<b>Seite 9</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Seite 11</b>	<b>Team</b>
<b>Seite 13</b>	<b>Gemeinwesenorientierte Angebote</b>
<b>Seite 14</b>	<b>Partizipation</b>
<b>Seite 21</b>	<b>Förderung der Kinder- und Jugendarbeit</b>
<b>Seite 24</b>	<b>Präventive Angebote/Jugendschutz</b>
<b>Seite 29</b>	<b>Offene Kinder- und Jugendarbeit</b>
<b>Seite 40</b>	<b>Projektbezogene Angebote</b>
<b>Seite 54</b>	<b>Schulsozialarbeit</b>
<b>Seite 63</b>	<b>Jugendberufshilfe</b>
<b>Seite 66</b>	<b>Wohnortnahe Familienunterstützung/Betreuungsangebote</b>
<b>Seite 74</b>	<b>ElternSTÜTZPUNKT</b>
<b>Seite 78</b>	<b>Fazit</b>
<b>Seite 79</b>	<b>Mitarbeiterübersicht/Adressen</b>
<b>Seite 85</b>	<b>Pressespiegel</b>

## Kindheit und Jugend im Wandel: Herausforderungen und Chancen

Die vergangenen Jahre waren geprägt von intensiver Beschäftigung mit den Schnittstellen der Angebotsstrukturen der kommunalen Jugendarbeit der Verbandsgemeinde Weißenthurm. Unter der Begrifflichkeit „Präventionskette“ wurden die Strukturen gefestigt und ausgebaut, die insbesondere die Übergänge der Kinder und Jugendlichen in den Blick nehmen.

Hierbei greifen Jugendhilfeangebote Hand in Hand ineinander: Der „Elternstützpunkt“ arbeitet mit dem Ziel, Eltern von Kindern im Alter von 0- 6 Jahren in den einzelnen Sozialräumen Treffpunkte zu ermöglichen und sie mit einer niedrighschwelligem Beratungsstruktur zu erreichen. SchulsozialarbeiterInnen in den Grundschulen sind wichtige Ansprechpartner für Eltern, Kinder und Lehrkräfte. Die Kinder nehmen das Angebot der SchulsozialarbeiterInnen in den Grundschulen in erster Linie im Rahmen von Klassenprojekten, Präventionsarbeit, Streitschlichtung oder Einzelgesprächen in Anspruch. Durch die sozialraumorientierte Ausrichtung unserer Arbeit erleben viele Kinder die SchulsozialarbeiterInnen auch im Rahmen der Ganztagsbetreuungsangebote. Hier werden die Kinder bis zu 20 Stunden wöchentlich durch die Fachkräfte betreut und begleitet. Weiterhin sind unsere Fachkräfte im Sinne der Sozialraumorientierung ebenfalls im Bereich der Jugendarbeit in Ihren Städten und Ortsgemeinden tätig. Hier können die Kontakte beziehungsorientiert weiter entwickelt und Angebote im Freizeitbereich durchgeführt. Auch an unseren weiterführenden Schulen erleben die Jugendlichen die SchulsozialarbeiterInnen auf vielfältige Art und Weise. Gruppenorientierte Präventionsangebote aber auch immer stärker einzelfallorientierte Jugendhilfeangebote bilden den Rahmen der Tätigkeit. Am Ende der gelingenden Präventionskette in der Verbandsgemeinde Weißenthurm steht mit dem Ziel eines gelingenden Übergangs der SchülerInnen in die Ausbildungs- und Berufswelt das Angebot der „Jobfüxe“ für SchülerInnen zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr ist an der Schnittstelle Schule/Jugendhilfe ein Arbeitsfeld der kommunalen Jugendarbeit stärker in den Fokus gerückt. In den Angeboten wie auch in der einzelfallorientierten Beratung erleben die Mitarbeiterinnen einen gestiegenen Bedarf an differenzierter Beratung und Unterstützung. In den dauerhaften Angeboten

treffen Kinder mit höchst unterschiedlichen Lebenssituationen und Bedarfen aufeinander. Die Themen reichen dabei von unterschiedlichen Sprachkompetenzen bis hin zu Defiziten im sozial-emotionalen Bereich. Komplexe Problemlagen und Aufgabenstellungen prägen die tägliche Arbeit der MitarbeiterInnen. Die kommunale Jugendarbeit hält hier eine qualitative, verlässliche und den Bedürfnissen angepasste Angebotsstruktur vor. Dennoch stehen die MitarbeiterInnen kontinuierlich vor der Herausforderung, Möglichkeiten zu schaffen um den unterschiedlichen Bedürfnissen und komplexen Problemlagen gerecht zu werden.

Im Bereich Jugendarbeit hat sich der Wandel kontinuierlich fortgesetzt. Der Bedarf an offenen Angeboten, in denen Cliques sich treffen und Zeit verbringen ist nur noch vereinzelt vorhanden. Dennoch stellt die kommunale Jugendarbeit im Sinne von Stützpunkten in den Ortsgemeinden und Städten Räume und Möglichkeiten zur Verfügung. Denn auch wenn Jugendliche nicht mehr als Cliques im Treff zusammenkommen, bleiben die zentralen Themen und Problemlagen des Jugendalters aktuell. Hier sind die JugendarbeiterInnen Ansprechpartner und Unterstützer.

Die Themen Mitbestimmung und Partizipation bleiben für die Jugendarbeit ein zentrales Thema. Auch wenn zeitliche Ressourcen von Jugendlichen immer begrenzter werden und Medien die Freizeitgestaltung prägen, erleben unsere MitarbeiterInnen engagierte Jugendliche, die sich auf unterschiedliche Weisen in die Gesellschaft einbringen wollen und ihre Interessen selbstbewusst vertreten.

Jugendarbeit möchte *„Jugendliche zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“* In diesem Sinne werden im kommenden Jahr mit dem Schwerpunktthema „Partizipation“ erneut Angebote und Projekte für Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Weißenthurm entwickelt und durchgeführt.

*Leitbild der*  
**„Kommunalen Jugendarbeit der Verbandsgemeinde Weißenthurm“**

- wir arbeiten mit jungen Menschen für junge Menschen
- wir bieten Raum und Angebote für Kinder und Jugendliche
- wir machen Angebote in den Bereichen Freizeit, Prävention...
- wir beraten und begleiten Jugendliche

**Unsere Träger:**

Die Verbandsgemeinde Weißenthurm nimmt als kommunaler Träger verschiedenste Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe in der Verbandsgemeinde Weißenthurm wahr. Unter dem „That's it-Logo“ werden unterschiedliche Angebotsformen im Arbeitsfeld der Jugendhilfe zusammengeführt.

**Unser Auftrag:**

Wir orientieren Angebote und Strukturen an den Bedarfslagen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Wir fördern, unterstützen und entlasten Kinder, Jugendliche und Familien. Wir begleiten insbesondere die Übergänge im Heranwachsen der Kinder und Jugendlichen.

**Unsere Standpunkte:**

Wir stehen für qualitativ gute, sozialraumorientierte und verlässliche Strukturen der Jugendhilfe in der Verbandsgemeinde Weißenthurm.

**Die Werte in unserer Arbeit:**

Wir nehmen jeden mit seiner individuellen Situation an und unterstützen ihn entsprechend seines individuellen Bedarfs. Dabei bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Werte wie Offenheit, Empathie, Akzeptanz, Toleranz und Respekt spielen in unserer Arbeit eine große Rolle.

**Unsere Zielgruppen:**

Kinder und Jugendliche sowie Eltern, Lehrer/Erzieher und Institutionen aus der Verbandsgemeinde Weißenthurm.

**Unsere Organisationsziele:**

Wir arbeiten sozialraumorientiert in der Verbandsgemeinde Weißenthurm. In dieser Arbeit ist eine Orientierung an der Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und Familien unerlässlich.

Durch unsere Arbeit wollen wir eine attraktive und wirkungsvolle soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien schaffen.

**Unser „Know How“:**

Wir haben umfangreiche Kenntnisse über den Sozialraum der Verbandsgemeinde Weißenthurm. Wir moderieren und begleiten sozialraumorientierte Prozesse und initiieren Angebotsstrukturen für unsere Zielgruppe. Hierbei greifen wir auf fachlich qualifizierte, motivierte und sozialraumorientiert tätige Fachkräfte zurück.

Durch unsere Tätigkeit können wir vielfach neue Perspektiven eröffnen und Chancen verbessern.

**Unsere Ressourcen:**

Wir können auf umfangreiche finanzielle, räumliche, fachliche und personelle Ressourcen zurückgreifen. Unterschiedliche sozialräumliche Netzwerke strukturieren und fördern die Tätigkeit.

**Unsere Leistungen:**

**Kinder und Jugendarbeit** (Förderung von Initiativen der Jugendarbeit, Präventive Angebote/Jugendschutz, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Projektbezogene Angebote)

**Schulsozialarbeit** (Beratung, Unterstützung und Förderung, Vermittlung, Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen, Prävention)

**Jugendberufshilfe** (Bildungsmaßnahmen, Berufsfindung, Akquise, Betreuung von Auszubildenden, Bewerbungsunterstützung)

**Erziehungshilfe** (Wohnortnahe Erziehungshilfe/Betreuungsangebote)

**Unser Anspruch:**

Unsere Arbeit ist gelungen, wenn wir Kinder, Jugendliche und Familien bedarfsgerecht in ihren individuellen Entwicklungsaufgaben fördern und unterstützen konnten.

## GEMEINWESENORIENTIERUNG

Ö  
F  
F  
E  
N  
T  
L  
I  
C  
H  
K  
E  
I  
T  
S  
A  
R  
B  
E  
I  
T

T  
E  
A  
M  
A  
R  
B  
E  
I  
T

P  
A  
R  
T  
I  
Z  
I  
P  
A  
T  
I  
O  
N

### Kinder- und Jugendarbeit

- Förderung von Initiativen der Jugendarbeit
- Präventive Angebote/Jugendschutz
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Projektbezogene Angebote

### Jugendsozialarbeit

- Schulsozialarbeit
- Jugendberufshilfe

### Jugendhilfe

- Wohnortnahe Familienunterstützung/  
Betreuungsangebote

**STRUKTUR, KOOPERATION UND VERNETZUNG**

## Struktur, Kooperation und Vernetzung

### Ziele

- tragfähige Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit etablieren
- Vereine, Verbände und Initiativen stärken
- Zusammenarbeit schulisch - außerschulisch stärken
- fachlich kollegialer Austausch

### Zielgruppen

- Verantwortungsträger auf Kreis- und VG-Ebene
- Vereine, Verbände, Institutionen und Initiativen in der VG, freie Träger

### Projekte

- Arbeitskreise, politische Gremien, Lobbyarbeit

### Verantwortung

Just

### Zielindikatoren

- Präsenz in kommunalen Gremien
- Durchführung von Arbeitskreisen
- Beteiligung an Arbeitskreisen
- Materialausleihe
- Finanzielle Unterstützung

**Fazit:**

- Auf der Ebene der VG unterstützt die Kommunale Jugendarbeit intensiv die freien Träger. Insbesondere die Infrastruktur (Fahrzeuge, Spielmobil und Räumlichkeiten der Kommunalen Jugendarbeit) wird rege genutzt.
- Finanziell unterstützt die Verbandsgemeinde alle Träger der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des Jahreszuschusses und auf Anfrage bei gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen.
- Mit dem Kreisjugendamt als zuständigen örtlichen Träger wird eine intensive Zusammenarbeit gesucht. Mitarbeiter/innen aus der Verbandsgemeinde sind in unterschiedlichen Arbeitskreisen der Jugend- und Schulsozialarbeit vertreten und setzen hier maßgebliche Impulse.  
Auch mit der Leitungsebene des KJA wird eine kontinuierliche Gesprächsebene gepflegt.



## Öffentlichkeitsarbeit

### Ziele

- Sensibilisierung für Belange der Kinder- und Jugendarbeit
- Transparenz
- Information

### Zielgruppen

- Vereine, Verbände, Politik, Verantwortungsträger und Initiativen der Jugendarbeit
- Bürger

### Ressourcen

- Finanzmittel
- moderne Büroausstattung

### Projekte

- That's it Kalender, Zeitungsartikel, Internetauftritt, Facebook, Instagram

### Verantwortung

Just

Färber

### Zielindikatoren

- Kontinuierliche Pressearbeit in Tages- und Wochenzeitungen
- Aktualität und Präsenz in den neuen Medien
- Breite Verteilung der Druckwerke („That's it“ Kalender)

**Fazit:**

- Seit dem 01.01.2014 wird das komplette Anmeldesystem der Kommunalen Jugendarbeit über eine Plattform im Internet abgewickelt.

**Handlungsbedarfe:**

- Mit dem Beginn des Jahres 2019 wurden die Anmeldebedingungen der Kommunalen Jugendarbeit umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt ist es möglich, online einen Maßnahmenplatz vorab zu reservieren.

# Team

## Ziele

- fachlich kollegialer Austausch
- Kollegiale Beratung
- Vereinheitlichung der Arbeitsstandards und Zielsetzungen

## Zielgruppen

- Mitarbeiter

## Ressourcen

- Erfahrung und Fachkompetenzen
- Fortbildungen
- Ausreichende personelle Ressourcen

## Projekte

- Anleitungsgespräche
- Teamsitzungen
- Qualitätstage
- Teamklausur

## Verantwortung

Just

## Zielindikatoren

- Regelmäßige Teamtreffen für alle Arbeitsbereiche
- Kontinuierliche Teamfortbildung (intern/extern)
- Supervision
- Kontinuierliche Teambegleitung durch Teamleitung

**Fazit:**

- Die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der einzelnen Mitarbeiter/innen und die individuelle Zuständigkeit für die einzelnen Gemeinden erfordert eine kontinuierliche Teamentwicklung.  
Derzeit sind nachfolgende Teams initiiert:

Team Jugendarbeit	alle 4 Wochen
Team Schulsozialarbeit Grundschulen	alle 8 Wochen
Team Schulsozialarbeit „Weiterführende Schulen“	alle 2 Wochen
Team Verwaltung	alle 6 Wochen
Team Jugendhaus	alle 3 Wochen
Team Urmitz	alle 6 Wochen
Team St. Sebastian	alle 4 Wochen
Team Kaltenengers	alle 4 Wochen
Team Bassenheim	alle 4 Wochen
Team Weißenthurm	alle 4 Wochen

- Den Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit wird regelmäßig eine Teamsupervision ermöglicht.

**Handlungsbedarfe:**

Insbesondere die Fachkräftesituation im Arbeitsfeld ist kontinuierlich zu beobachten. Zur Sicherstellung des Fachkräftebedarfs müssen Ausbildungs- und Personalförderprogramme weiterhin intensiviert werden.

## Gemeinwesenorientierte Angebote

### Ziele

- Tragfähige Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit etablieren
- Kooperation mit Vereinen und Verbände
- Erfassung der Bedürfnisse und des Bedarfs in den Gemeinden
- Sensibilisierung für die Belange von Kindern und Jugendlichen

### Zielgruppen

Verantwortungsträger in den Gemeinden, Institutionen und Initiativen im Gemeinwesen, Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, Vereine und Verbände

### Ressourcen

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Fachkompetenzen
- Projekte
- Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und ihren Familien

### Projekte

AK Jugend, Teilnahme Ratssitzungen, Austausch mit Entscheidungsträgern

### Verantwortung

Bassenheim	Garmijn
Kaltenengers	Franz
Kettig	Löhr
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer
St. Sebastian	Degner
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler
Weißenthurm	Flöck/Zahraj

### Zielindikatoren

- Feste Zuständigkeit der MitarbeiterInnen für einzelne Gemeinden
- Kontinuierliche Bedarfsanalyse für die einzelnen Gemeinden

# Partizipation

Partizipation in der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitbestimmung von Maßnahmen, Rahmenbedingungen und Ausstattung</li> <li>• Identifikation mit Einrichtung (durch Mitbestimmung)</li> <li>• Ideen und Vorschläge der Kinder und Jugendlichen wertschätzen</li> <li>• Kennenlernen von Demokratie</li> </ul>	
<b>Zielgruppen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche</li> </ul>	
<b>Ressourcen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetentes und engagiertes Personal</li> <li>• Räumliche und finanzielle Ressourcen</li> <li>• Wertschätzende Anerkennung der Einrichtung vor Ort</li> <li>• Offenheit für Belange der Kinder und Jugendlichen</li> </ul>	
<b>Projekte</b>	
Gemeinsame Innen- und Außengestaltung, flexible Öffnungszeiten	
<b>Zielindikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von gemeinsam geplanten Projekten</li> <li>• Zufriedenheit der Teilnehmer, Eltern, Lehrer und Personal</li> <li>• Erlernen des selbstbewussten, zielgerichteten Einbringens eigener Ideen, Bedürfnisse und Wünsche</li> <li>• Stärkung des demokratischen Verhaltens</li> </ul>	
<b>Verantwortung</b>	
<b>Verantwortung</b>	
Bassenheim	Garmijn
Kaltenengers	Franz
Kettig	Löhr
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer
St. Sebastian	Degner
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler
Weißenthurm	Flöck/Zahraj

# Partizipation in Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

## Ziele

- Lebensweltorientierung
- an Interessen orientiert: Zufriedenheit des Klientels
- Betreuungsbedarf ermitteln und erfüllen
- Kinder und Jugendliche an Mitgestaltung teilhaben und deren Ergebnisse erfahrbar machen

## Zielgruppen

- Eltern
- Kinder und Jugendliche

## Ressourcen

- Erreichbarkeit vor Ort / Gemeinwesenarbeit
- Offenheit
- Kontakte OT / Betreuungsangebote
- Finanzielle und personelle Möglichkeiten
- Vernetzung im Gemeinwesen

## Projekte

- Partizipationsprojekte
- Befragung

## Zielindikatoren

- Maßnahme wird nach den Vorgaben / Ergebnissen der Beteiligung umgesetzt
- hohe und kontinuierliche Anmeldezahlen

## Verantwortung

### Verantwortung

Bassenheim  
Kaltenengers  
Kettig  
Mülheim-Kärlich  
St. Sebastian  
Urmitz  
Weißenthurm

Garmijn  
Franz  
Löhr  
Reißlandt/Sauer  
Degner  
Wimmelbücker/Stöppler  
Flöck/Zahraj

## Partizipation in Pädagogischen Betreuungsangeboten

### Ziele

- Beteiligung von Teilnehmer/innen und deren Erziehungsberechtigten an der inhaltlichen Gestaltung der Betreuungsangebote

### Zielgruppen

- Erziehungsberechtigte
- Teilnehmer/innen des Betreuungsangebotes

### Ressourcen

- Fachkompetenz der Mitarbeiter
- Rahmenbedingungen (Räumlichkeiten/ Material/Bereitschaft aller Beteiligten)

### Projekte

- Auswahl des Mittagessens
- Gestaltung der Hausaufgabensituation
- Diensteinteilung
- Beteiligung an der Auswahl der angebotene AGs /Freitagsaktionen (Themenauswahl)
- Raumgestaltung
- Freizeitgestaltung
- Kinderparlament

### Zielindikatoren

- Durchführung von gemeinsam geplanten Projekten
- Zufriedenheit der Teilnehmer, Eltern, Lehrer und Personal
- Erlernen des selbstbewussten, zielgerichteten Einbringen eigener Ideen, Bedürfnisse und Wünsche
- Stärkung des demokratischen Verhaltens



## Partizipation im Rahmen des Jobfuxangebotes

### Ziele

- Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich aktiv mit der Berufsorientierung.
- Am Ende des Beratungsprozesses haben die Schüler eine realistische Vorstellung ihrer beruflichen beziehungsweise schulischen Zukunft.
- Eltern und Lehrer werden in den Prozess der Berufsfindung einbezogen
- Netzwerke werden bei Bedarf in den Berufsorientierungsprozess eingebunden

### Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung

### Ressourcen

- Fachkompetenz der Mitarbeiter/Innen
- Bereitschaft der Zielgruppe
- Präsenz
- Räumliche, personelle und zeitliche Ressourcen
- Netzwerke

### Arbeitsbereiche

- Individuelle Einzelberatung
- Außerschulische Projektarbeit
- Klassenprojekte
- Netzwerkarbeit
- Elternarbeit

### Zielindikatoren

- Die Schülerinnen und Schüler haben am Ende des Beratungsprozesses durch ihre aktive Mitarbeit ein individuelles, realistisches berufliches Ziel
- Eltern unterstützen das individuelle, realistische Ziel ihrer Kinder

## Partizipation in der Schulsozialarbeit

### Ziele

- Hilfesuchende gestalten den Prozess der **Beratung** (ggf. der **Vermittlung**) sowie den Lösungsprozess im Rahmen ihrer Ressourcen aktiv mit.
- Die Eigenverantwortung der am Prozess Beteiligten bleibt gewahrt.
- Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenleitung gestalten die Inhalte der **Präventionsangebote** aktiv mit.
- Die Teilnehmer/Innen haben innerhalb der Angebote der **außerschulischen Projektarbeit** die Möglichkeit, sich an deren Ausgestaltung zu beteiligen.

### Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung

### Ressourcen

- Fachkompetenz der Mitarbeiter/Innen
- Bereitschaft der Zielgruppe
- Präsenz
- Räumliche, personelle und zeitliche Ressourcen
- Netzwerke

### Arbeitsbereiche

- Prävention
- Außerschulische Projektarbeit
- Beratung
- Vermittlung

### Zielindikatoren

- Die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe werden geäußert und eingebracht.
- Die Zielgruppe zeigt die Bereitschaft die Dynamik der Prozesse mitzutragen.

<b>Veranstaltung Beteiligungsaktionen</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Veranstaltungstage</b>	<b>Kooperationspartner Träger</b>
Arbeitskreistreffen Spilleitplanung	8	9	OG St. Sebastian AK Spilleitplanung
Gestaltungsaktion Bauwagen Wilhelm- Schultheis-Straße	10	2	
Umbau Dirtpark Kettig	10	2	OG Kettig
Planung Dirtpark- Umbau	5	3	OG Kettig
Planung Dirtbike-Anlage 2019	5	3	OG Kettig
Stromkästen -Projekt	6	3	OG Kettig Syna GmbH
„Was machen wir im Kindertreff, welche Aktionen planen wir für das nächste Halbjahr“	10	2	Kinder- und Jugendtreff Urmitz
Kinder- und Jugendrat	32	2	Kinder- und Jugendtreff Bassenheim
„Du bestimmst mit“ – AG 2. Schulhalbjahr 18/19	12	16	Realschule plus Schulsozialarbeit
„Du bestimmst mit“ – AG 1. Schulhalbjahr 19/20	14	15	Realschule plus Schulsozialarbeit
Elternabend zum Thema „Medienlandschaft im Grundschulalter“	18	1	Pater-Wald-Grundschule Medien RLP
Medienkompetenzeinheiten 3. & 4. Klasse zum Thema Videospiele/Gaming	33	2	Pater-Wald-Grundschule Medien RLP

Projekttag Medienkompetenz Lehrerkollegium / päd. Mitarbeiter: Thema Videospiele/Gaming und gezielter Einsatz im Unterricht und Jugendarbeit	7	1	Pater-Wald-Grundschule Medien RLP
Projekttag des „Netzwerk für Demokratie und Courage“: „Alles nur Bilder im Kopf?“	174	8	Realschule plus Mülheim- Kärlich Mittelrhein- Gymnasium Mülheim-Kärlich

**Fazit:**

Der Querschnittsaufgabe Beteiligung/Partizipation wurde im Jahr 2019 mit den unterschiedlichsten Aktionen wiederum ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Daneben sind bei vielen Angebotsformaten Beteiligungsprozesse standardmäßig eingeplant.

**Handlungsbedarf:**

Das Thema Partizipation muss weiterhin als Querschnittsaufgabe in allen Angeboten der kommunalen Jugendarbeit etabliert werden. Insbesondere gilt es, in gemeinwesenorientierten und schulischen Prozessen das zentrale Thema der Beteiligung weiter dauerhaft zu verankern.

Vor dem Hintergrund der zentralen Aufgabe, „Kinder und Jugendliche zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anzuregen und hinzuführen“ wird die Konzipierung und Durchführung von Beteiligungsprojekten im kommenden Jahr eine zentrale Aufgabe der Kinder- und JugendarbeiterInnen in den Ortsgemeinden und Städten sein.

# Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Kooperation Vereine und Verbände	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichende Anzahl von Jugendarbeitsangeboten schaffen</li> <li>• Eigeninitiativen von Vereinen stärken</li> <li>• Kooperationsbereitschaft herstellen und erhalten</li> <li>• Ansatz auf Ebene der Ortsgemeinde</li> </ul>	
<b>Zielgruppen</b>	
Vereine, Verbände und Initiativen in der Verbandsgemeinde Weißenthurm	
<b>Ressourcen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktmöglichkeiten</li> <li>• Finanz- und Materialressourcen</li> </ul>	
<b>Projekte</b>	
Ferienprogramme, Freizeiten, Kinder- und Jugendkulturherbst	
<b>Verantwortung</b>	
Bassenheim	Garmijn
Kaltenengers	Franz
Kettig	Löhr
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer
St. Sebastian	Degner
<b>Urmitz</b>	Wimmelbücker/Stöppler
Weißenthurm	Flöck/Zahraj
<b>Zielindikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontakte zu Vereinen, Verbänden etc.</li> <li>• Teilnahme an Vereinsringtreffen o.ä.</li> <li>• Gemeinsame Aktionen im Jahresverlauf planen und durchführen</li> <li>• Gibt es feste Vereinbarungen über die Zusammenarbeit?</li> <li>• Werden Strukturen der Kommunalen Jugendarbeit für die Vereine und Verbände genutzt?</li> <li>• Finden punktuell Formen der Zusammenarbeit statt?</li> </ul>	

## Fazit:

In den einzelnen Gemeinden bestehen gute, unterstützende Kontakte zu den Vereinen und Verbänden. Diese gilt es zu intensivieren.

# Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Jugendinfrastruktur	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichend Plätze, Räume und Möglichkeiten für und mit Jugendlichen schaffen</li> <li>• Eigeninitiative von ortsansässigen Institutionen stärken</li> <li>• Gehör für Initiativen und Belange schaffen</li> <li>• Positives Klima für Jugendliche</li> </ul>	
<b>Zielgruppen</b>	
Initiativen, politische Gremien und Verantwortliche, Öffentlichkeit, Kinder und Jugendliche	
<b>Ressourcen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Kompetenzen</li> <li>• Räume für Politik</li> <li>• Plätze und Räumlichkeiten</li> <li>• Finanzmittel</li> <li>• Kontaktmöglichkeiten</li> </ul>	
<b>Projekte</b>	
Jugendforen, Gespräche mit Politik und Gremien, Spielleitplanung	
<b>Verantwortung</b>	
Bassenheim	Garmijn
Kaltenengers	Franz
Kettig	Löhr
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer
St. Sebastian	Degner
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler
Weißenthurm	Flöck/Zahraj
<b>Zielindikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen auf Ortsgemeindeebene</li> <li>• Abfrage von Belangen / Bedürfnissen bei Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Umsetzung von Beteiligungsprojekten</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit in Form von Presse etc.</li> <li>• Gab es Aktivitäten, um eine Infrastruktur für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden zu verbessern?</li> <li>• Wurden entsprechende Themen in die kommunalen Gremien eingebracht?</li> </ul>	

# Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Konzeptionelle Arbeit	
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwirklichung von Einrichtungen und Projekten</li> <li>• Fachliche Kontinuität erreichen</li> <li>• Öffentliche Diskussion vorantreiben</li> <li>• Konzepte umsetzen</li> <li>• Ressourcen in die Verbandsgemeinde holen (finanziell/fachlich)</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	Politische Entscheidungsträger, übergeordnete Verwaltungen, Initiativen
<b>Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klare Aufträge</li> <li>• Fachliche Kompetenz</li> <li>• Kontaktmöglichkeiten</li> </ul>
<b>Projekte</b>	Gemeinwesenarbeit, Förderung kommunaler Jugendarbeit; Sozialräumliche Jugendarbeit, Schulsozialarbeit
<b>Verantwortung</b>	Just bzw. Zuständigkeit
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Fortentwicklung der Konzepte</li> <li>• Jährliche Evaluation einzelner Angebotsbereiche</li> <li>• Durchführung von Teilnehmerbefragungen</li> <li>• Wurden aus der Bedarfsanalyse heraus neue Konzepte der Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt?</li> <li>• Wurden Konzepte hinsichtlich ihrer Qualität und Wirksamkeit überprüft?</li> </ul>

## Präventive Angebote/Jugendschutz

Einzelfallarbeit	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe zur Selbsthilfe</li> <li>• Unterstützung in schwierigen Lebenslagen</li> <li>• Aufzeigen weiterer Hilfsangebote</li> </ul>	
<b>Zielgruppen</b>	
Kinder, Jugendliche und Eltern in schwierigen Lebenslagen	
<b>Ressourcen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzte Strukturen insbesondere Schulsozialarbeit und Jobfux</li> <li>• Mitarbeiter nach Bedarf</li> <li>• Fachliche Kompetenz</li> </ul>	
<b>Projekte</b>	
Vermittlung von Beratung, Hilfe beim Übergang Schule/Beruf etc.	
<b>Verantwortung</b>	
Bassenheim	Garmijn
Kaltenengers	Franz
Kettig	Löhr
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer
St. Sebastian	Degner
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler
Weißenthurm	Flöck/Zahraj
<b>Zielindikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakthäufigkeit zu Familien</li> <li>• Kontaktsuche durch Kinder und Eltern</li> </ul>	



# Präventive Angebote/Jugendschutz

Erzieherischer Jugendschutz	
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Persönlichkeit</li> <li>• Erwerb von Kompetenzen zum Schutz vor gefährdenden Einflüssen</li> <li>• Förderung von Verantwortungsübernahme</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	Kinder und Jugendliche, Eltern
<b>Projekte</b>	Alkoholprävention (z.B. HaLt), Elternbildung (z.B. Starke Eltern – Starke Kinder)
<b>Verantwortung</b>	Just, bzw. Standorte
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerpunkt im Bereich des Jugendschutzes festlegen</li> <li>• Kooperationspartner z. B. Schulsozialarbeit gewinnen</li> <li>• Ressourcen gewinnen</li> <li>• Projekt planen und durchführen</li> </ul>

## Fazit:

Die Kommunale Jugendarbeit unterstützt das kreisweit initiierte Alkoholpräventionskonzept „HaLt“- Hart am Limit maßgeblich. Workshops mit SchülerInnen der 8. Klassen sind feste Bestandteile der Präventionsarbeit an den weiterführenden Schulen.

Das Workshopkonzept des Halt- Projekts wird um den Baustein „digitale Medien“ erweitert. Um diesen Baustein ebenfalls anbieten zu können, werden die MitarbeiterInnen im Jahresverlauf entsprechende Fortbildungen besuchen.

## Präventive Angebote/Jugendschutz

Struktureller Jugendschutz	
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien</li> <li>• Erkennen und Entgegenwirken von möglichen Beeinträchtigungen und Gefahren für das Wohl junger Menschen</li> <li>• Information und Aufklärung</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	Familien, Multiplikatoren, Verantwortliche in der Kommune
<b>Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetente Fachkräfte</li> <li>• Vernetzung</li> <li>• Mittel für Öffentlichkeitsarbeit etc.</li> </ul>
<b>Projekte</b>	Alkoholpräventionsprojekt HaLt, AK Prävention, Medienarbeit
<b>Verantwortung</b>	Just
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen</li> <li>• Information über und Bereitstellung von Materialien zum Jugendschutz</li> <li>• Regelmäßige Teilnahme in fachlichen Gremien</li> </ul>

## Präventive Angebote/Jugendschutz

Geschlechtsspezifische Angebote			
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der geschlechtsspezifischen Rolle</li> <li>• Förderung der Entwicklung einer geschlechtsspezifischen Identität</li> <li>• Raum schaffen für geschlechtsspezifische Bedürfnisse</li> <li>• Entwicklung von Kompetenzen</li> </ul>			
<p><b>Zielgruppen</b> Jungen und Mädchen</p>			
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume und Zeiten</li> <li>• Referentenpool</li> <li>• Finanzielle Ressourcen</li> </ul>			
<p><b>Projekte</b> Girls only, Selbstbehauptungskurse, Jungenarbeit, Mädchenfrühstücke</p>			
<p><b>Verantwortung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           Stöppler Sackenheim Degner         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           Garmijn Wimmelbücker         </td> </tr> </table>		Stöppler Sackenheim Degner	Garmijn Wimmelbücker
Stöppler Sackenheim Degner	Garmijn Wimmelbücker		
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechtsspezifische Angebote und Projekte</li> <li>• Thematische Programmgestaltung</li> <li>• Themendiskussion im Team der Jugendarbeit</li> </ul>			

<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<i>Kooperationspartner Träger</i>
Mädchentag Rheinschiene	15	3	Urmitz/ St. Sebastian
Mädchenübernachtungen(Rainbow2x)	16	2	Urmitz/St. Sebastian
Selbstbehauptungskurs für Mädels in St. Sebastian	7	1	St. Sebastian
Jungentag St. Sebastian	12	1	St. Sebastian
Tag auf dem Reiterhof für Mädchen	12	1	Urmitz/St. Sebastian
Schwarzlicht-Minigolf : Mädchentour	8	1	Urmitz/St. Sebastian
Men's Night in Bassenheim	18	2	Bassenheim
Girl's Night Bassem	20	2	Bassenheim
Girls only	15	3	Urmitz/ St. Sebastian
Boy's Night Urmitz	10	1	Urmitz
Jungenfreizeit	7	3	Urmitz
Teilnahme AK Prävention	6	6	<i>Team AK Prävention</i>
Kochen für Jungs in Weißenthurm	7	1	
Veranstaltung „Forum Suchtprävention“	70	1	AK Prävention

### **Fazit „Prävention“:**

- In den vergangenen Jahren haben sich durch den Ausbau der Schulsozialarbeit die wesentlichen Elemente der Präventionsarbeit von der Jugendarbeit auf die Schulsozialarbeit verlagert.
- Insbesondere gruppenorientierte Aktivitäten der präventiven Arbeit werden durch die Schulsozialarbeiter/innen übernommen.
- Die aufgeführten Maßnahmen der Prävention sind somit vorwiegend Angebote im außerschulischen Bereich, die hinsichtlich ihrer Zielsetzung über den Charakter der reinen Freizeitgestaltung hinausgehen.
- Im Rahmen der Halt Kampagne werden weiterhin Unterstützungsangebote für Vereine und Gruppen bei Festlichkeiten unterbreitet ( Jugendschutzmaterialien, Farbbänder...)

# Offene Kinder- und Jugendarbeit

Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen															
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Soziale Räume“ schaffen</li> <li>• Dauerhafte Begleitung von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Ansprechpartner sein</li> </ul>															
<p><b>Zielgruppen</b> Kinder und Jugendliche in der VG Weißenthurm</p>															
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgestattete Räume</li> <li>• Frei verfügbare Finanzmittel in den Ortsgemeinden und Städten in der VG Weißenthurm</li> <li>• Hauptamtliches Personal</li> </ul>															
<p><b>Projekte</b> Jugendtreffs, Jugendhaus, Kindertreffs, Bauwagen in den Wohngebieten</p>															
<p><b>Verantwortung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bassenheim</td> <td style="width: 50%;">Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird das Angebot durch die Zielgruppe dauerhaft angenommen?</li> <li>• Bestehen gute Beziehungen zu den Besuchern?</li> <li>• Wird das Angebot von der Öffentlichkeit (positiv) wahrgenommen?</li> <li>• Ist die Einrichtung im Bewusstsein der politischen Entscheidungsträger präsent?</li> </ul>															

### Öffnungszeiten und Besucherstruktur der Einrichtungen:

Einrichtung	Öffnungszeiten	Besuchergruppe	Tagesbesucher
<b>Bassenheim</b>			
Jugendtreff	montags & donnerstags, 16.15 bis 21.00 Uhr und nach Absprache	60	26
Kidstreff (BakiTa)	Einmal monatlich montags oder donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr	28	15
<b>Kettig</b>			
Kidstreff	Dienstags 16.00- 18.30 Uhr	25	10
<b>St. Sebastian</b>			
Teenstreff	mittwochs, 16:15 bis 19:00 Uhr	10	5
Kidstreff	Montags & dienstags, 16:15 bis 18:00 Uhr	20	15
<b>Urmitz/Rhein</b>			
Kindertreff	Montag bis Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr	40	15
Jugendtreff	Montag und Mittwoch, 18.00 bis 20.00 Uhr	10	2
<b>Weißenthurm</b>			
Jugendtreff	donnerstags, 16.00 bis 20.00 Uhr	40	6
Kidstreff	Montags, 16.00 bis 20.00 Uhr	30	12
Bauwagen Wilhelm-Schultheis- Straße	dienstags, 15.00 bis 17.00 Uhr (bis März) dienstags + donnerstags, 15.00-17.00 (ab März- August) dienstags, 15.00-17.00 Uhr (ab September)	84	10

Bauwagen Raiffeisenstraße	Montags, 15.30-17.30 Uhr (bis März) dienstags, 16.00 bis 18.00 Uhr (ab März)	58	7
Frauentreff	montags, 9.30 bis 11.30 Uhr (alle 2 Wochen)	20	5
<b>Mülheim-Kärlich</b>			
Jugendtreff	Mo. und Di., 16.30 bis 21.00 Uhr, Mi 18.00 bis 21.00 Uhr	70	10
Ehrenamtler-Treff Bis 06/2019	Mi 18.00 bis 21.00 Uhr	20	5
Kidstreff	Mittwochs, 15.00 bis 18.00 Uhr	35	20

**Fazit:**

- Die offenen Angebote in den Kinder- und Jugendeinrichtungen sind weiterhin ein zentrales Element der Angebotsstruktur der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit.
- Die Nutzung der Einrichtungen ist jedoch insbesondere im Jugendbereich von der Identifikation einzelner Cliquen mit der Einrichtung abhängig und weiterhin rückläufig. Daher sind die Besucherzahlen der Einrichtungen sehr unterschiedlich und nicht durchgehend zufriedenstellend.
- Im vergangenen Jahr hat die Kommunale Jugendarbeit die personellen Ressourcen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit den unterschiedlichen Bedarfen angepasst.
- Konstant hoch ist die Nutzung der offenen Einrichtungen durch die Altersgruppe der 6- bis 11jährigen.

**Handlungsbedarfe:**

- Der Personaleinsatz wird sich weiterhin an die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen anpassen.
- Die Kommunale Jugendarbeit wird weiterhin ein breites Angebot an offenen Jugendeinrichtungen vorhalten. Als Stützpunkt der Jugendarbeit im Sozialraum bleiben die Räumlichkeiten Anlaufstellen für unterschiedliche Gruppen.
- Im Bereich der offenen Kinderangebote werden verstärkt zusätzlich Honorarkräfte eingesetzt, um weiterhin eine gute Betreuungsarbeit zu gewährleisten.

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

Offene Jugendfreizeitangebote für Kinder und Jugendliche	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktive Freizeitgestaltung</li> <li>• Neue Perspektiven bieten</li> </ul>	
<b>Zielgruppen</b>	
Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Weißenthurm	
<b>Ressourcen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgestattete Räume</li> <li>• Finanzmittel</li> <li>• Medien-, Material- und Technikpool</li> <li>• Ehrenamtliche und Honorarkräfte</li> </ul>	
<b>Projekte</b>	
Konzerte und Partys, Open Sports, Kids im Treff, Kettig bildet kreativ, Lokal global	
<b>Verantwortung</b>	
Bassenheim	Garmijn
Kaltenengers	Franz
Kettig	Löhr
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer
St. Sebastian	Degner
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler
Weißenthurm	Flöck/Zahraj
<b>Zielindikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind die Besucherzahlen angemessen?</li> <li>• Sind die Rückmeldungen der Besucher positiv?</li> <li>• Wird das Angebot von der Öffentlichkeit wahrgenommen?</li> <li>• Werden neue Besucher erreicht?</li> </ul>	



<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Veranstaltungstage</b>	<b>Kooperationspartner Träger</b>
<b>Weißenthurm</b>			
Spielmobil on tour, Spielplatz Fliederweg	55	1	
Spielmobil on tour, Spielplatz „Am Wasserturm“	70	1	
Spielmobil on tour, Spielplatz „Arkenstraße“.	50	1	
Offene Sporthalle	20	1	
Kinderflohmarkt im Rahmen der Kirmes	30	1	Ka+Ki Weißenthurm
<b>Kettig</b>			
Lokal Global Kettig	30	5	Medien RLP
Spielmobil on tour Parkplatz am Kidstreff Kettig	40	1	
Spielmobil on tour Parkplatz am Kidstreff Kettig	40	1	
<b>St. Sebastian</b>			
Surfnachmittag lokal Global St. Seb.	25	4	
Treffaktionen	130	10	
<b>Urmitz</b>			
Spielmobil on Tour Urmitz	40	2	
<b>Kaltenengers</b>			
Spielmobil on tour, Grundschule Kaltenengers	30	1	Kaltenengers
Lokal Global 3 Teile Schulprojekt (48 TN)	27	10	Kaltenengers
Offene Sporthalle Kaltenengers	15	1	OG Kaltenengers
Offene Sporthalle Kaltenengers	18	1	OG Kaltenengers
Streetball in Kaltenengers	4	1	OG Kaltenengers
<b>Mülheim-Kärlich</b>			
Spielmobiltour Rathaus, Mülheim	35	1	
Spielmobiltour Christophorus-Schule, Kärlich	40	1	
Konzert, „The Dark Side of the Huhn Vol. 2“	80	1	
Konzert, „The Darf Side of the Huhn Vol. 3“	80	1	

Bandcontest für Schüler- und Nachwuchsbands	90	1	
Spielmobiltour auf dem SG-Familientag	30	1	SG 2000
<b>Bassenheim</b>			
„BaKiTA“ Bassenheimer Kindertreffaktion	135	9	
Spielmobil on Tour I Karmelenberghalle	48	1	
Spielmobil on Tour II Schulhof GS	60	1	
Lokal-Global I	96	8	Medien.RLP
Lokal-Global II	144	11	Medien.RLP
Kochen mit Jugendlichen	80	4	
Ausflüge mit Jugendlichen	24	3	

**Fazit:**

- Die offenen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sind auch im Jahr 2019 rege von den Besuchern genutzt worden.
- Vielfach knüpfen die Jugendarbeiter auf den Plätzen und in den Hallen im Gemeinwesen neue Kontakte und können mit diesen Angeboten Kinder und Jugendliche erreichen, die die offenen Einrichtungen nicht nutzen.

**Handlungsbedarfe:**

- Die Angebotsformen werden von Kindern intensiv genutzt. Bei dieser ausgezeichneten Resonanz gilt es immer wieder einen dauerhaften Blick auf die jugendliche Zielgruppe zu legen und gemeinsam mit den Jugendlichen auch hier attraktive Angebotsformen zu entwickeln. Durch die Änderung der Kalenderstruktur zum Jahresbeginn 2019 wurden hier neue Akzente gesetzt.

# Offene Kinder- und Jugendarbeit

Einrichtungsbezogene Angebote															
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktive Freizeitgestaltung</li> <li>• Neue Perspektiven bieten</li> <li>• Partizipation</li> </ul>															
<p><b>Zielgruppen</b> Besucher der Einrichtungen</p>															
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgestattete Räume</li> <li>• Finanzmittel</li> <li>• Medien</li> </ul>															
<p><b>Projekte</b> Turniere, Gestaltungsprojekte, Ausflüge</p>															
<p><b>Verantwortung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bassenheim</td> <td style="width: 50%;">Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden die Angebote angenommen</li> <li>• Zeigen die Besucher Initiative bei der Entwicklung/Durchführung der Angebote</li> <li>• Wird auf die Wünsche der Zielgruppe eingegangen</li> </ul>															

<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Veranstaltungstage</b>	<b>Kooperationspartner Träger</b>
<b>Weißenthurm</b>			
Lokal Global	60	6	Landesfilmdienst RLP
Eislaufen mit Bauwagen-Kids	7	1	
Karnevalsbasteln im Bauwagen	15	1	
Frühlingsfest am Bauwagen Raiffeisenstraße	40	1	Pfarreienge- meinschaft M-K (Firmlinge)
Waffeln und Donuts backen mit Bauwagen-Kids	10	1	
Fahrt zur Spaßfabrik mit Bauwagen-Kids	11	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Brandmalerei	15	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Cookies und Muffins	15	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Spieleturnier	10	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Wir machen Burger	12	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Experimente	15	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Beachparty	10	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Spielmobil	12	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Türkische Pizza	12	1	
Kids im Treff-Aktionstag: Adventfeier	15	1	
<b>Kettig</b>			
Kettig bildet kreativ	12	7	
Bewegungstreff	8	7	
<b>St. Sebastian</b>			
Kidstreff „Schleim machen“	65	4	
Muffins backen	25	1	
Kidstreff Schoko Fundue	55	3	
Kidstreff Basteln für Karneval	10	1	
Milchshakes for Kids	15	4	
Fensterbilder malen im Kidstreff	40	4	
Origami	10	1	

Innengestaltung	30	2	
Kidstreff Weihnachtsdeko basteln	7	1	
Spielenachmittag(Kidstreff)	40	4	
<b>Urmitz</b>			
Treffaktion: Planungstreffen	16	1	
Treffaktion: Waffeln backen	30	1	
TA: Örmser Ring	40	1	
TA: Traumfänger basteln	14	1	
TA: Handpuppe nähen	16	1	
TA: Spieletag	20	1	
TA: Pizza	25	1	
TA: T-Shirts	13	1	
TA: Brettspiele	15	1	
TA: Backen	25	1	
TA: Olympiade	14	1	
TA: Wasser	20	1	
TA: Osterbasteln	15	1	
TA: Schokolade	22	1	
<b>Mülheim-Kärlich</b>			
Mülheim-Kärlich bildet kreativ (Kidstreff)	20	38	
Aktionen im Rahmen des Ehrenamtler-Treffs	5	15	
<b>Bassenheim</b>			
Spieleabend	96	12	
Koch- & Backaktionen	95	6	
<b>Kaltenengers</b>			
Freitagsaktion: Spiel & Spaß auf Schulhof Turnhalle und MAK	25	1	
Freitagsaktion: Unser Mittagsangebot soll schöner werden	21	1	
Lokal Global im päd. Mittagsangebot Kaltenengers	28	10	Medien RLP

# Offene Kinder- und Jugendarbeit

Cliquenorientierte Arbeit															
<b>Ziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung von Cliquen in die offene Arbeit</li> <li>• Cliquen Raum geben</li> <li>• Cliquenakzeptierende Arbeit</li> </ul>															
<b>Zielgruppen</b> Cliquen in den einzelnen Gemeinwesen															
<b>Ressourcen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz</li> <li>• Bekanntheit</li> <li>• Fachliche Kompetenz</li> <li>• Finanzmittel</li> </ul>															
<b>Projekte</b> Aufsuche Arbeit, Projektangebote (Dirtpark, Skateranlage,..)															
<b>Verantwortung</b> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bassenheim</td> <td style="width: 50%;">Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<b>Zielindikatoren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besteht ein regelmäßiger Kontakt zu Cliquen?</li> <li>• Suchen Cliquen den Kontakt zur Jugendarbeit?</li> <li>• Wird offen und akzeptierend auch auf „problematische“ Cliquen zugegangen?</li> <li>• Können Cliquen attraktive Angebote gemacht werden?</li> </ul>															

Mülheim-Kärlich			
Fahrt in den Stride-Park	12	3	Jugendhaus/Kettig
Kaltenengers			
Ehrenamtler Kat Fahren Limpark Limburg	4	3	
Ehrenamtler Treffen Planung Kinder- und Jugendaktion / Team Building	7	2	
Kinderaktion Planung „Boot-Upcycling-Workshop“ mit Ehrenamtlichen	2	1	

# Projektbezogene Angebote

Freizeitarbeit															
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnvolle Freizeitgestaltung</li> <li>• Attraktives Angebot</li> <li>• Punktuelle Begleitung</li> <li>• Neue Perspektiven eröffnen</li> </ul>															
<p><b>Zielgruppen</b> Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Weißenthurm</p>															
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichend Haushaltsmittel</li> <li>• Möglichkeit der finanziellen Förderung</li> <li>• Qualifiziertes ehrenamtliches Personal</li> <li>• Mindestens eine hauptamtliche Kraft</li> </ul>															
<p><b>Projekte</b> Tagesfahrten, Aktionstage, Übernachtungen</p>															
<p><b>Verantwortung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bassenheim</td> <td style="width: 50%;">Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichen der Mindestteilnehmerzahl</li> <li>• Anzahl der durchgeführten Maßnahmen</li> <li>• Positives Feedback der Teilnehmer/innen</li> </ul>															



<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<i>Kooperationspartner Träger</i>
<b>Bassenheim</b>			
Detektiv-Nacht	14	2	
<b>St. Sebastian</b>			
Nähworkshop	5	1	
Lebender Adventskalender	65	1	
Tag auf dem Reitenhof	14	1	
Abenteurgolfen (GO)	13	1	
Mermaid Mädchensamstag	16	1	
Bubble Waffeln	12	1	
<b>Kaltenengers</b>			
Zelten im Brexbachtal	22	3	Pfadfinderschaft St. Georg – Stamm Kaltengers
Ballspiele Zelten Kaltengers	13	2	BSC Klatengers 1919 e.V.
<b>Weißenthurm</b>			
Salto-Übernachtung	16	2	
Fahrt zur Gamescom (Köln)	53	1	
RC-Car Race	16	1	
Fahrt zum Nürburgring	7	1	
Eisige Übernachtung	13	1	
<b>Urmitz</b>			
ÖKA Angeln für Einsteiger	10	1	Urmitz
ÖKA Weihnachtswerkstatt	12	1	Urmitz
ÖKA Bowling	16	1	Urmitz
ÖKA Schlittschuhlaufen	16	1	Urmitz
ÖKA Feuerwehr	18	1	Urmitz
Kletterpark Vulkanpark	16	1	Urmitz
Movie Park	48	1	Urmitz

<b>Kettig</b>			
Abenteuer- Fackelwanderung Kettig	10	1	
Escape Games an more in Kettig	12	1	
Escape Games an more in Kettig 2	12	1	
<b>Mülheim-Kärlich</b>			
Sepp-Herberger-Tag	200	1	SG 2000 / Grundschulen Mülheim-Kärlich
Special-Olympics RLP Sommerspiele	80	1	Special Olympics RLP
Flohmarkt Stadtfest	25	1	
Nachtreffen Lampenfieber 2	35	1	Jugendhaus Musikscheune Amadeus

## Projektbezogene Angebote

Kinder- und Jugendkultur															
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsterfahrung ermöglichen</li> <li>• Kreativität fördern</li> <li>• Soziale Begegnung fördern</li> <li>• Raum schaffen für kulturelle Erfahrungen</li> </ul>															
<p><b>Zielgruppen</b> Kinder und Jugendliche der Verbandsgemeinde Weißenthurm</p>															
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenten</li> <li>• Materialpool</li> <li>• Finanzmittel</li> </ul>															
<p><b>Projekte</b> Zirkus, Theater, Konzerte, Kursangebote, Kinder- und Jugendkulturherbst</p>															
<p><b>Verantwortung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bassenheim</td> <td style="width: 50%;">Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Möglichkeiten zur Mitgestaltung gegeben?</li> <li>• Ermöglichen die Aktivitäten neue positive Erfahrungen für die Teilnehmer?</li> <li>• Erreichen der Mindest- Höchstteilnehmerzahl der Veranstaltungen</li> <li>• Besucher der Veranstaltungen</li> </ul>															

<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<i>Kooperationspartner Träger</i>
<b>Bassenheim</b>			
Beteiligung an Projekttagen der Grundschule Bassenheim in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit	82	4	Grundschule Bassenheim
Holzwerkstatt Themenschwerpunkt „Talente“	32	4	Grundschule Bassenheim
<b>Urmitz</b>			
Rock Mobil Urmitz	10	2	Urmitz
Karnevalsfeier	20	1	Urmitz
<b>Mülheim-Kärlich</b>			
Konzert, „The Dark Side of the Huhn Vol. 2“	80	1	
Konzert, „The Dark Side of the Huhn Vol. 3“	80	1	
Bandcontest für Schüler- und Nachwuchsbands	90	1	
Showtanz-Workshop	17	5	The Dance Explosion
<b>Weißenthurm</b>			
Graffiti-Workshop	3	2	
Hip Hop und Shuffle-Dance-Workshop	8	1	
Kinder- und Familientheater	90	1	Quartiersmanagement

## Projektbezogene Angebote

Kreativangebote															
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativität fördern</li> <li>• Soziale Begegnungen fördern</li> <li>• Selbsterfahrung ermöglichen</li> <li>• Sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung</li> </ul>															
<p><b>Zielgruppen</b> Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Weißenthurm</p>															
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgestatte Räumlichkeiten</li> <li>• Finanzmittel</li> <li>• Materialpool</li> <li>• Referentenpool</li> </ul>															
<p><b>Projekte</b> Seidenmalerei, Töpferkurse, Bastelangebote...</p>															
<p><b>Verantwortung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bassenheim</td> <td style="width: 50%;">Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Möglichkeiten zur Mitgestaltung gegeben?</li> <li>• Ermöglichen die Aktivitäten neue positive Erfahrungen für die Teilnehmer?</li> <li>• Erreichen der Mindest- Höchstteilnehmerzahl der Veranstaltungen</li> </ul>															

Veranstaltung	Teilnehmer	Tage	Kooperationspartner Träger
<b>Urmitz</b>			
Töpferkurs I Urmitz	15	4	Urmitz
Töpferkurs II Urmitz	15	4	Urmitz
ÖKA Holzwerkstatt	12	1	Urmitz
<b>St. Sebastian</b>			
Frühlingsbasteln	14	1	
Weihnachtsbäckerei	5	1	
Weihnachtsbasteln	15	1	
<b>Kaltenengers</b>			
Upcycling für Kids	6	1	Kaltenengers
Merry Cookie-Christmas	15	1	Kaltenengers
<b>Jugendhaus</b>			
Holzgravur Brennpeter-Workshop	6	1	
<b>Bassenheim</b>			
Koch-Studio	16	1	
Osterwerkstatt	16	1	
Adventswerkstatt Bassenheim	18	1	<b>Kooperation Kunstakademie RLP</b>
<b>Kettig</b>			
Cupcake-Muffin-Factory Kettig:die Weihnachtsedition!	12	1	
Kinderwerkstatt Kettig	12	1	
<b>Weißenthurm</b>			
Fotoworkshop	7	2	

**Fazit:**

- Die Nutzung der projektorientierten Angebotsstruktur der Kommunalen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Weißenthurm war auch im Jahr 2019 wiederum sehr intensiv. Die Angebote werden zumeist von jüngeren Jugendlichen und Kindern besucht.

**Handlungsbedarfe:**

- Trotz der starken Frequentierung durch die Altersgruppe der 6- bis 12 Jährigen gilt es immer wieder auch Angebote für Jugendliche und junge Heranwachsende bereitzustellen. Diese Altersgruppe darf nicht aus dem Blickfeld der Jugendarbeit geraten. Diesem Anliegen trägt insbesondere auch die zum Jahresbeginn 2019 vorgenommene Umstellung der „Thats it“ Kalenderstruktur Rechnung.

# Projektbezogene Angebote

Bildungsangebote															
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Perspektiven eröffnen</li> <li>• Qualifizierung von Ehrenamtlichen</li> <li>• Soziale Begegnung fördern</li> <li>• Selbsterfahrung ermöglichen</li> </ul>															
<p><b>Zielgruppen</b> Kinder, Jugendliche und Eltern aus der Verbandsgemeinde Weißenthurm</p>															
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkompetenz</li> <li>• Referentenpool</li> <li>• Ausreichende Haushaltsmittel</li> <li>• Materialpool</li> </ul>															
<p><b>Projekte</b> Ehrenamtlerschulung, Elternabende, Wissenschaft für Kids...</p>															
<p><b>Verantwortung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Bassenheim</td> <td style="width: 50%;">Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Möglichkeiten zur Mitgestaltung gegeben?</li> <li>• Ermöglichen die Aktivitäten neue positive Erfahrungen für die Teilnehmer?</li> <li>• Erreichen der Mindest- Höchstteilnehmerzahl der Veranstaltungen</li> <li>• Besucher der Veranstaltungen</li> </ul>															

Veranstaltung	Teilnehmer	Tage	Kooperationspartner <i>Träger</i>
Ehrenamtlerschulung I/2019	17	3	VG
Rechtsschulung I/2019	18	1	VG
Ehrenamtlerschulung II/2019	9	3	VG
Rechtsschulung II/2019	12	1	VG
Ehrenamtler-AG	12	16	VG ( Jugendhaus Realschule plus an der Römervilla Mittelrhein- Gymnasium
Maßnahmenbezogene Schulungen (Ferienbetreuungen)	40	7	Jugendhaus
Pfalsterdiplom	12	1	Jugendhaus
Lesenacht	11	2	Jugendhaus
Babysitterkurs	7	1	FBS Ander- nach
Adler, Falke & Co.	16	1	Weißenthurm
Erlebnistag Manderscheid	16	1	Bassenheim
Projekt Medienkompetenz	60	5	Bassenheim Kooperation mit Medien RLP
Stopp!Ein Kind sagt Nein	7	1	St. Sebastian
Stopp!Ein Kind sagt Nein	15	1	Urmitz
ÖKA Haustiere	38	2	Urmitz
ÖKA Elektrizität	12	1	Urmitz
Konzerttechnik-Workshop	6	2	Kaltenengers / JH
ÖKA Apfeltag	12	1	Jugendpflege Urmitz

**Fazit:**

- Im vergangenen Jahr konnte mit drei Schulungen für ehrenamtliche MitarbeiterInnen dem großen Interesse der Jugendlichen nach ehrenamtlicher Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit Rechnung getragen werden. Insbesondere die Tatsache, dass es sich bei den Ehrenamtlichen überwiegend um ehemalige TeilnehmerInnen der Angebote handelt, macht dieses Engagement umso erfreulicher.
- Im Rahmen der Ehrenamtlerschulung werden die Jugendlichen auf die Aufgabe vorbereitet. Die Vorbereitungstreffen zu den einzelnen Maßnahmen bieten darüber hinaus vielfältige



Qualifikationsmöglichkeiten und binden die jungen Menschen aktiv mit in die Gestaltung der Maßnahmen ein.

- Mit der erstmals durchgeführten „Ehrenamtler- AG“ im Schulzentrum Mülheim- Kärlich wurde eine neue Angebotsstruktur für diese Schulung konzipiert und durchgeführt. Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer und der durchführenden MitarbeiterInnen wird die Angebotsform AG dauerhaft in die Planung mit aufgenommen werden.

# Projektbezogene Angebote

Ferienprogramm															
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienentlastung</li> <li>• Sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung</li> <li>• Soziale Kompetenzen fördern</li> <li>• Neue Perspektive eröffnen</li> </ul>															
<p><b>Zielgruppen</b> Kinder und Jugendliche der Verbandsgemeinde Weißenthurm</p>															
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichende Haushaltsmittel</li> <li>• Möglichkeit der finanziellen Förderung von Benachteiligten</li> <li>• Qualifiziertes, ehrenamtliches Personal</li> <li>• Mindestens eine hauptamtliche Fachkraft pro Maßnahme</li> </ul>															
<p><b>Projekte</b> Kinderfreizeit, Jugendfreizeit, Ferienwochen vor Ort...</p>															
<p><b>Verantwortung</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Bassenheim</td> <td>Garmijn</td> </tr> <tr> <td>Kaltenengers</td> <td>Franz</td> </tr> <tr> <td>Kettig</td> <td>Löhr</td> </tr> <tr> <td>Mülheim-Kärlich</td> <td>Reißlandt/Sauer</td> </tr> <tr> <td>St. Sebastian</td> <td>Degner</td> </tr> <tr> <td>Urmitz</td> <td>Wimmelbücker/Stöppler</td> </tr> <tr> <td>Weißenthurm</td> <td>Flöck/Zahraj</td> </tr> </table>		Bassenheim	Garmijn	Kaltenengers	Franz	Kettig	Löhr	Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer	St. Sebastian	Degner	Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler	Weißenthurm	Flöck/Zahraj
Bassenheim	Garmijn														
Kaltenengers	Franz														
Kettig	Löhr														
Mülheim-Kärlich	Reißlandt/Sauer														
St. Sebastian	Degner														
Urmitz	Wimmelbücker/Stöppler														
Weißenthurm	Flöck/Zahraj														
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Möglichkeiten zur Mitgestaltung gegeben?</li> <li>• Ermöglichen die Aktivitäten neue positive Erfahrungen für die Teilnehmer?</li> <li>• Erreichen der Mindestteilnehmerzahl der Veranstaltungen</li> <li>• Rückmeldungen zur familienentlastenden Funktion der Maßnahme</li> <li>• Kontinuierliche Teilnahme von Kindern und Jugendlichen</li> </ul>															

<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<i>Kooperationspartner</i> <b>Träger</b>
Winterferien im Jugendhaus	41	5	Jugendhaus
Winter Spiel, Spaß und Bewegung St. Sebastian Ostern	28	5	Ortsgemeinde St. Sebastian
Freiburg & Europapark	24	2	
Kreativtage Kaltenengers	23	4	Kaltenengers
Ostern FeWo Bassenheim – Zurück in die Urzeit	45	5	Ortsgemeinde Bassenheim, Turnverein, Fußballverein
Straßenspiele Weißenthurm Ostern	45	2	Quartiersmanagement
Osterferien im Jugendhaus I	36	4	Jugendhaus
Osterferien im Jugendhaus II	22	4	Jugendhaus
Sommerferien im Jugendhaus I (Bauspielplatz)	40	5	Jugendhaus
Sommerferien im Jugendhaus II (Bauspielplatz)	40	5	Jugendhaus
Sommerferien im Jugendhaus III	40	5	Jugendhaus
Sommer Kreativ- und Actionwoche Urmitz	40	5	Urmitz
Sommer FEWO St. Sebastian	40	5	St. Sebastian
Sommerferien im Jugendhaus IV	38	5	Jugendhaus
Sommerferien im Jugendhaus V	40	5	Jugendhaus
Sommerferien im Jugendhaus VI	41	5	Jugendhaus
Kinderfreizeit Ruhwarden	14	7	VG
Sommer FeWo Bassenheim I:	46	5	OG Bassenheim, TV, TTV, Fr. Feuerwehr, Heimatverein
School's out FeWo	7	5	Jugendtreff Weißenthurm
Sommerferienwoche Kettig- Die schillernde Tiefe der Unterwasserwelt	45	5	Hort der Kita Kettig
Sommer FeWo in Bassenheim II:	45	5	OG Bassenheim, TV, TTV, Fr. Feuerwehr,

<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<i>Kooperationspartner</i> <b>Träger</b>
			Heimatverein Fußballverein, Schützenverein
Stadtranderholung Weißenthurm I (Sommer)	42	5	Weißenthurm
Stadtranderholung Weißenthurm II (Sommer)	42	5	Weißenthurm
Dirt-Bike Freizeit	7	5	Urmitz
Jugendfreizeit Südfrankreich	14	12	VG
Herbstferien im Jugendhaus I	31	4	Jugendhaus
Herbstferien im Jugendhaus II	39	5	Jugendhaus
Jugendfreizeit Hamburg	8	5	VG
Herbstferienwoche Kettig	40	5	Hort der Kita Kettig
Spiel und Spaß in St. Sebastian/Herbst	45	4	
Herbstferienwoche Urmitz	23	5	Urmitz
Zirkuswoche Weißenthurm	100	5	Weißenthurm
Aufführung Zirkuswoche	350	1	Weißenthurm

**Fazit:**

- Das Arbeitsfeld der Ferienangebote ist weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Kommunalen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Weißenthurm
- Der Großteil der Veranstaltungen ist bis zur Höchstteilnehmerzahl ausgebucht.
- Im Vorfeld oder während der Maßnahmen werden die Kinder und Jugendlichen mit in die Planungen einbezogen
- Kinder und Jugendliche nehmen kontinuierlich an den Maßnahmen teil und können somit oft über viele Jahre vielfältige Erfahrungen machen und vielfältige Sozialkompetenzen entwickeln.
- Eine große Anzahl von Ehrenamtlichen ist in diesem Arbeitsfeld tätig. Somit werden auch für diese Zielgruppe vielfältige Bildungsprozesse ermöglicht.

# Schulsozialarbeit

## Prävention

### Ziele

- Verbesserung/Stärkung des Klassenklimas und des Einzelnen
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Stärkere Einbindung der Klassenleitung
- Gewaltprävention
- Transfer in den Schulalltag

### Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Klassenleitung

### Ressourcen

- Klassenbereitschaft
- Lehrerbereitschaft
- Schulleitungsbereitschaft
- Generelle Rahmenbedingungen
- Fortbildungen

### Projekte

Klassenprojekte in allen Klassen zu unterschiedlichen Themen, Bleib-Cool-Training, geschlechtsspezifische Projekte, klassenübergreifende Angebote, Streitschlichtung, Klassenrat

### Verantwortung

Schulzentrum Mülheim-Kärlich	Densing, Weber, Rietz
Schulstandort Weißenthurm	Flöck
Grundschulen Mülheim-Kärlich	Rietz/Just
Grundschule Bassenheim	Garmijn
Grundschule Kettig	Just
Grundschule St. Sebastian	Degner
Grundschule Kaltenengers	Franz
Grundschule Urmitz	Wimmelbücker
Grundschule Weißenthurm	Kwade

### Zielindikatoren

- Regelmäßige Projekte zu unterschiedlichen Themenstellungen finden statt
- Ein regelmäßiger Austausch mit Lehrern findet statt
- Die Mitarbeiter bilden sich hinsichtlich unterschiedlicher Themenbereiche fort (ADHS/Anti-Gewalt Trainings etc.)
- Ein Angebot der Streitschlichtung ist installiert und wird angenommen

<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<b>Kooperationspartner Träger</b>
Präventionsprojekte, Streitschlichter, Grundschule Urmitz	107	70	SSA Urmitz
Präventionsprojekte an der Grundschule Weißenthurm	167	30	SSA Grundschule Weißenthurm
Projekt „Stopp! Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“: Baustein 1: Umgang mit Gefühlen	79	20	SSA Grundschule Weißenthurm
Projekt „Stopp! Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“: Baustein 2: Umgang mit Provokationen	79	16	SSA Grundschule Weißenthurm
Projekt „Stopp! Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“: Baustein 3: Drohende Konflikte stoppen	79	20	SSA Grundschule Weißenthurm
Projekt „Stopp! Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“: Baustein 4: Miteinander reden	79	12	SSA Grundschule Weißenthurm
Klassenrat	41	12	SSA Grundschule Weißenthurm
Ringens und Raufen	22	4	SSA Grundschule Weißenthurm
Schukis (der Kita) besuchen die Grundschule	81	9	SSA Grundschule Weißenthurm
Kleingruppenarbeit	5	4	SSA Grundschule Weißenthurm
Präventionsprojekt 1. Klasse Grundschule St. Sebastian	23	30	SSA St. Sebastian
Klassenrat in Klasse 3 und 4	45	30	SSA St. Sebastian
Ich und Du und Wir	23	30	SSA St. Sebastian
Streitschlichter AG	14	12	SSA St. Sebastian
Sozialkompetenztraining in 2. Klasse	34	40	SSA St Sebastian
Theaterpädagogische Werkstatt: mein Körper gehört mir	45	5	SSA St. Sebastian
Theaterpädagogische Werkstatt: Die große	45	1	SSA St. Sebastian

Nein- Tonne			
Präventionsprojekt: Thema „Mobbing“	31	5	SSA St. Sebastian
„Detektivschatzsuche“ – Schwerpkt. Gruppenfindung Klasse 1	32	6	SSA Kaltenengers
Kleingruppenarbeit Klasse 1 Vorbereitung Gruppenfindung	9	2	SSA Kaltenengers
Klasse Projekt: „Stopp! Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“ Klasse 2	30	6	SSA Kaltenengers
„Kommunikation & Konfliktbewältigung“ Klasse 3	33	6	SSA Kaltenengers
„Kommunikation & Konfliktbewältigung“ Klasse 4	19	2	SSA Kaltenengers
„Freundschaft & Abschied“ Klasse 4	18	5	SSA Kaltenengers
Theaterpädagogische Werkstatt: mein Körper gehört mir	19	3	SSA Kaltenengers
Theaterpädagogische Werkstatt: Die große Nein Tonne	30	1	SSA Kaltenengers
Streitschlichter AG	14	8	SSA Grundschule Urmitz/Bhf.
Streitschlichter AG	11	10	SSA Grundschule Mülheim
Präventionsprojekt „ Klasse 2000“ Grundschule Bassenheim	83	20	SSA Bassenheim
Präventionsprojekt: Thema „Mobbing“	18	4	SSA Bassenheim
Präventionsprojekt: Thema „Teamwork – Gemeinsam sind wir stark“	33	2	SSA Bassenheim
Präventionsprojekt: Thema „Konfliktmanagement“	10	3	SSA Bassenheim
Themenbezogene Präventionsprojekte in der Klassenstufe 7 und 8 PIT	368	40	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich
Erlebnispädagogische Projekte, Realschule plus Mülheim-Kärlich, Klassenstufe 5	231	60	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich SSA Außenstelle
Pädagogische Projekte mit der	25	2	SSA Außenstelle

Klassenstufe 6 RS+			Weißenthurm
Erlebnispädagogisches Projekt Oberstufe Gymnasium	69	2	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich
AG „Gesund und Fit“	12	14	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich
„Bleib Cool!“-Training	3	7	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich
Aids-Projekt	93	5	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich ZAS Koblenz
Sexualpädagogisches Projekt mit der „Pro Familia“	125	6	Schulsozialarbeit Mülheim-Kärlich
HALT Projekt „Tom & Lisa“, Realschule plus	118	8	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich
HALT Projekt „Tom & Lisa“, Gymnasium	81	6	SSA Schulzentrum Mülheim-Kärlich
Päd. Projekt 1. Klasse	17	2	Grundschule Christophorus Kärlich
Streitschlichter- Training Klasse 2	35	7	Grundschule Christophorus Kärlich
Streitschlichter- Training Klasse 3	35	6	Grundschule Christophorus Kärlich
Päd. Projekt Klasse 4	15	4	Grundschule Christophorus Kärlich
Gelbe Füße Projekttag	120	1	Grundschule Christophorus Kärlich
Schuki- Besuchsnachmittag	50	1	Grundschule Christophorus Kärlich
Kleingruppenarbeit	15	3	Grundschule Christophorus Kärlich



# Schulsozialarbeit

Außerschulische Projektarbeit	
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot einer breiten Produktpalette für unterschiedliche Zielgruppen</li> <li>• Kennenlernen und Wahrnehmen der Zielgruppen auf anderer Ebene</li> <li>• Niederschwellige Kontaktaufnahme</li> <li>• Vertrauensaufbau</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	Schülerinnen und Schüler, Eltern
<b>Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal</li> <li>• Finanzielle Ausstattung</li> <li>• Räume</li> <li>• Zusammenarbeit mit Jugendarbeit</li> </ul>
<b>Projekte</b>	Ferienprogramme, themenbezogene Angebote, Projekte zur beruflichen Orientierung, Elternangebote
<b>Verantwortung</b>	Siehe Prävention
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein attraktives, abwechslungsreiches Angebot wird vorgehalten</li> <li>• Ein regelmäßiges und verlässliches, offenes Angebot wird vorgehalten</li> <li>• Ein regelmäßiger Austausch mit den politischen Gremien vor Ort findet statt</li> <li>• Die Mitarbeiter vor Ort sind etabliert</li> </ul>

# Schulsozialarbeit

## Beratung, Unterstützung und Förderung

### Ziele

- Individuelle Beratung und Begleitung von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitung
- Suche nach und Unterstützung bei individuellen Lösungsstrategien
- Bereitstellung eines niederschweligen Hilfsangebots

### Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung

### Ressourcen

- Präsenz
- Kompetenz
- Vertrauensbasis
- Bekanntheit
- Räumlichkeiten

### Projekte

Einmalige Beratung der entsprechenden Zielgruppen, längerfristige Begleitung, Elternarbeit, Erziehungsberatung, kollegiale Fallberatung

### Verantwortung

Siehe Prävention

### Zielindikatoren

- Ein tragfähiges Netzwerk ist aufgebaut
- Die Mitarbeiter sind ausreichend qualifiziert
- Ein Beratungsangebot für die Zielgruppe ist verfügbar
- Die Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit zur regelmäßigen Supervision

# Schulsozialarbeit

Vermittlung	
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Kontaktherstellung zu externen Institutionen</li> <li>• Pflege eines tragfähigen Netzwerkes</li> <li>• Das jeweils passende Angebot für die Problemlage der Klienten finden</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	Schüler, Eltern, Lehrer
<b>Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Kompetenzen</li> <li>• Vertrauensbasis</li> <li>• Kontakte zu Beratungsstellen und externen Institutionen</li> </ul>
<b>Projekte</b>	Hilfsangebote für Schüler/Lehrer und Eltern, Schaffung/Ausbau von Netzwerken, Krisenintervention
<b>Verantwortung</b>	Siehe Prävention
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein tragfähiges Netzwerk ist aufgebaut und etabliert</li> <li>• Schweigepflichtsentbindungen liegen vor</li> <li>• Die Mitarbeiter/innen sind ausreichend über externe Angebote informiert</li> <li>• Ein kollegialer Austausch findet regelmäßig statt</li> <li>• Die Ratsuchenden sind in ein passendes Angebot vermittelt</li> </ul>

# Schulsozialarbeit

Mitwirkung am Schulentwicklungsprozess	
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung von Angeboten und Konzepten</li> <li>• Übergangmanagement</li> <li>• Verbesserung des Schulklimas</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	Schulleitung und Lehrerkollegium
<b>Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Kompetenzen</li> <li>• Personal</li> <li>• Bereitschaft der Schulleitung und der Lehrerschaft</li> <li>• Fortbildung</li> </ul>
<b>Projekte</b>	Lehrerqualifikation und –fortbildung, Teilnahme an Konferenzen, Konzeptentwicklung
<b>Verantwortung</b>	Siehe Prävention
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mitarbeiter nehmen an Konferenzen teil</li> <li>• Ein regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung findet statt</li> <li>• Neue Konzepte sind eingeführt</li> <li>• Angebote der Lehrerqualifikation werden angenommen</li> <li>• Überprüfung von Schulbedingungen aus dem Blick der Jugendhilfe</li> </ul>

	Einmalige Kontakte	Weiterführende Kontakte	Weitervermittlung
Schulzentrum Mülheim-Kärlich	täglich bis zu 8 SchülerInnen	155	19
Schulzentrum Mülheim-Kärlich, Außenstelle Weißenthurm	Täglich 1-2 SchülerInnen	48	9
Grundschule Mülheim, Urmitz/Bhf.	Wöchentlich 14 Kontakte	22	8
Grundschule Weißenthurm	Wöchentlich 15 Kontakte	20	4
Grundschule Bassenheim	wöchentlich bis zu 10 Kontakten	25	12
Grundschule Kaltenengers	wöchentlich bis zu 5 Kontakte	30	6
Grundschule Kärlich	wöchentlich 3 Kontakte	10	2
Grundschule St. Sebastian	Wöchentlich 5 Kontakte	3	1
Grundschule Urmitz	Wöchentlich bis zu 5 Kontakte	5	1

#### Fazit:

- Im vergangenen Jahr wurden insbesondere durch die Schulsozialarbeiter/innen wiederum vielfältige Angebote und Konzepte der präventiven Arbeit umgesetzt. Die Themenbereiche der Arbeit orientieren sich an den aktuellen Erfordernissen in den Schulen und reichen von aktiver Gesundheitsförderung über die Bearbeitung von Mobbing-situationen bis hin zu sexualpädagogischen Projekten
- An fast allen Grundschulen sind nun feste Vereinbarungen zur Durchführung der präventiven Arbeit getroffen.
- Die von zwei Mitarbeiter/innen im Rahmen einer berufsbegleitenden Ausbildung zum „Bleib Cool Trainer/Konfrontationspädagoge“ erworbenen Kompetenzen werden weiterhin erfolgreich für die Arbeit genutzt.
- Zwei Mitarbeiterinnen wurde eine Ausbildung zur systemischen Beraterin ermöglicht. Die hier erworbenen Kenntnisse wirken sich positiv auf die Arbeit aus.
- Die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst) wurde durch verbindliche Vereinbarungen zur Aufgabenwahrnehmung weiter intensiviert.

#### Handlungsbedarfe:

- Insbesondere zur Unterstützung und Förderung von auffälligen Schüler/innen gilt es weitere Kompetenzen zu erwerben und Konzepte zur Umsetzung zu erarbeiten.

# Jugendberufshilfe

## Individuelle Einzelberatung

### Ziele

- Berufliche und/oder schulische Lebenswegeplanung
- Erarbeitung realistischer Berufsziele
- Erstellung und/oder Überarbeitung optimaler Bewerbungsunterlagen
- Vermittlung von Bewerberkompetenzen

### Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 des Berufsreifezweiges,  
**Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 des Sekundarzweiges I**  
 (Stundenkontingent Schulsozialarbeit), Eltern, Lehrer

### Ressourcen

- Fachliche Kompetenzen
- Präsenz
- Kontakte zu Firmen, Arbeitsagentur und Kammern

### Projekte

Bewerbertraining, gemeinsame Erstellung von Bewerbungsunterlagen,  
 Informationen über weiterführende Schulen...

### Verantwortung

Weber

Lyding

### Zielindikatoren

- Mindestens ein Kontakt zu allen Schüler/innen der Abgangsklassen findet statt
- Kontinuierliche Begleitung der zu unterstützenden Schüler/innen
- Einbindung der Eltern bei zu unterstützenden Schüler/innen
- Dokumentation der Kontakte

# Jugendberufshilfe

## Bildungsmaßnahmen

### Ziele

- Vorbereitung von Schülern auf das Bewerbungsverfahren
- Sensibilisierung der Eltern für das Thema Berufswahl
- Verbesserung von schulischen Leistungen zur Verbesserung der Chancen auf dem Ausbildungsmarkt
- Einblicke in verschiedene Berufe zu erhalten

### Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer

### Ressourcen

- Personal
- Finanzielle Ausstattung
- Räumliche Ressourcen
- **Technische Ausstattung**
- Vernetzung

### Projekte

Projekt „Schüler schnuppern Firmenluft“, Durchführung von Elternabenden zu den Themen Berufswahl, Praktikum und Wege nach der Berufsreife, Elterninformationsveranstaltungen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Lern- und Erlebnistag in den Osterferien (LEO), Organisation und Mitwirkung beim Tag der Berufs- und Studienorientierung, **Bewerbungscoaching**, Entwicklung und Durchführung des Markt der Berufe, Begleitung bei Projekten im Wahlpflichtfach Hus, Lehrerfortbildung zum Thema Bewerbung, Organisation **Terminkoordination mit der Berufs- und Rehaberatung, Terminkoordination mit dem IFD**, Planung Klassenprojekte zu verschiedenen Themen (Finanziell fit usw.), Klasseninfos zu unterschiedlichen Themen der Berufsorientierung

### Verantwortung

Weber

Lyding

### Zielindikatoren

- Anzahl der Maßnahmen
- Erreichen der Mindestteilnehmerzahl
- Durchführung der vorgesehenen Maßnahmen

# Jugendberufshilfe

## Besondere Betreuung

### Ziele

- Vermittlung in Praktika und Praxistag
- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen
- Erarbeitung realistischer Berufsziele nach dem Besuch einer weiterführenden Schule
- Erstellung optimaler Bewerbungsunterlagen
- Informationen zu weiterführenden Schulen

### Zielgruppen

Schüler mit Förderbedarf, DaZ-Schüler, ehemalige Schülerinnen und Schüler der Realschule plus

### Ressourcen

- Fachliche Kompetenz
- Vertrauensbasis
- Bekanntheit
- Räumliche, technische und finanzielle Ressourcen

### Projekte

Vermittlung von abH (ausbildungsbegleitenden Hilfen), Erarbeitung individueller Konfliktlösungsstrategien, Zusammenarbeit mit den Ausbildungs- und Rehabetern der Arbeitsagentur und den Kammern, Berufsförderungswerken, BVJ

### Verantwortung

Weber

Lyding

### Zielindikatoren

- Anzahl der zu Betreuenden
- Unterbreitung von Betreuungsangeboten an Kooperationsbetriebe



<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<i>Kooperationspartner</i> <b>Träger</b>
Lern- und Erlebnistage in den Osterferien	12	4	Schulsozialarbeit/Job-Fux
Grundlagen finanzieller Lebensführung	43	3	Job-Fux
Schüler schnuppern Firmenluft	84	1	„Wir in Mülheim-Kärlich“, VG Weißenthurm, regionale Betriebe, Job-Fux
Europa und ich	39	3	Job-Fux
Markt der Berufe	40	4	Job-Fux und Betriebe
Bewerbertraining/ Berufsorientierung	62	5	Job-Fux
Einzelfallkontakte	455	1	Job-Fux
Bewerbungscoaching	10	1	Job-Fux und Betriebe

### **Fazit:**

Das Job-Fux-Angebot stellt weiterhin ein wichtiges Instrument zur Begleitung im Übergang von der Schule in den Beruf dar.

Die Jobfüxe hatten zu allen Schülern der Klassenstufe 8 und 9 des Berufsreifezweiges der „Realschulen plus“ Kontakt.

Mit allen Schüler/innen der Abgangsklassen wurde gearbeitet. Die Elternarbeit wurde genutzt.

Sowohl für den B- als auch den S-Zweig fanden berufsorientierende Maßnahmen in der Schule statt. Im vergangenen Jahr wurde mit dem Projekt „Bewerbungscoaching“ ein weiterer Baustein im Rahmen der berufsvorbereitenden Maßnahmen konzipiert und erfolgreich durchgeführt.

# Wohnortnahe Familienunterstützung /Betreuungsangebote

Kognitive Entwicklung	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung Lern- und Arbeitsstruktur</li> <li>• Förderung schulischer Entwicklung</li> </ul>	
<b>Zielgruppen</b>	
Teilnehmer Betreuungsangebote (Kinder)	
<b>Ressourcen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkompetenz der Mitarbeiter</li> <li>• Austausch mit Lehrern</li> <li>• Einbindung und Unterstützung der Erziehungsberechtigten</li> </ul>	
<b>Projekte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung der Hausaufgabensituation</li> <li>• Einzelfallarbeit</li> </ul>	
<b>Verantwortung</b>	
Kaltenengers Urmitz/Rhein St. Sebastian Bassenheim	Franz Wimmelbücker Degner Garmijn
<b>Zielindikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabilisierung der schulischen Leistungsfähigkeit</li> <li>• Reduzierung der Hausaufgabenzeiten</li> <li>• Eigenständiges Arbeiten</li> </ul>	

# Wohnortnahe Familienunterstützung /Betreuungsangebote

Sozialkompetenz
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung persönlicher sozialer Kompetenzen</li> <li>• Unterstützung bei der Entwicklung der Rolle in der sozialen Gruppe</li> </ul>
<p><b>Zielgruppen</b> Teilnehmer Betreuungsangebote (Kinder)</p>
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkompetenz der Mitarbeiter</li> <li>• Einzelfallarbeit</li> <li>• Pädagogische Gruppenarbeit</li> </ul>
<p><b>Projekte</b> Sportliche und kreative Freizeitangebote</p>
<p><b>Verantwortung</b> Siehe kognitive Entwicklung</p>
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Einteilung des Tagesablaufs</li> <li>• Konflikte in Kommunikation und Kooperation mit anderen</li> <li>• Akzeptanz der Mitarbeiter/innen</li> <li>• Übernahme von Aufgaben</li> </ul>

# Wohnortnahe Familienunterstützung/ Betreuungsangebote

Elternarbeit	
<b>Ziele</b>	Entwicklung und Stärkung von Erziehungskompetenz
<b>Zielgruppen</b>	Erziehungsberechtigte der Teilnehmer/innen der Betreuungsangebote
<b>Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkompetenz der Mitarbeiter</li> <li>• Bereitschaft der Erziehungsberechtigten zur Zusammenarbeit</li> </ul>
<b>Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Elterngespräche</li> <li>• Zielvereinbarungsgespräche</li> </ul>
<b>Verantwortung</b>	Siehe kognitive Entwicklung
<b>Zielindikatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung von vereinbarten Gesprächszeiträumen</li> <li>• Einhaltung von vereinbarten Zielvereinbarungen</li> <li>• Kontaktsuche der Eltern zu den Mitarbeiter/innen</li> <li>• Benennung der Bezugsfamilien</li> </ul>

<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Tage</b>	<i>Kooperationspartner</i> <b>Träger</b>
Elternabend BGS St. Sebastian	20	1	St. Sebastian
Weihnachtsfeier Mittagsbetreuung St. Sebastian	35	1	St. Sebastian
Elternabend Urmitz	20	1	Urmitz
1 Elternabend Mittagsbetreuung Kaltenengers	15	1	Kaltenengers
Elternabend Betreuungsangebot Bassenheim	42	2	GS-Bassenheim; Kita Bassenheim
Elternabend – Projekt Klasse 2000	212	1	GS-Bassenheim; Klasse2000

# Wohnortnahe Familienunterstützung/ Betreuungsangebote

Beziehungs- und Lebensweltorientierung
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Vertrauensverhältnis</li> <li>• Schaffung lebensweltorientierter Strukturen</li> </ul>
<p><b>Zielgruppen</b> Teilnehmer der Betreuungsangebote</p>
<p><b>Ressourcen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akzeptanz der Teilnehmer/innen</li> <li>• Lebensweltorientierung</li> </ul>
<p><b>Projekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsames Mittagessen</li> <li>• Einzelgespräche zu Alltagsthemen</li> <li>• Gruppenangebote</li> <li>• Zusammenarbeit mit Vereinen</li> <li>• Aufsuchen von Vereinen, Verbänden und Gruppen in der Gemeinde</li> </ul>
<p><b>Verantwortung</b> Siehe kognitive Entwicklung</p>
<p><b>Zielindikatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächskultur beim Mittagessen</li> <li>• Mitteilungshäufigkeit der Kinder</li> <li>• Anzahl der Projekte mit Vereinen</li> </ul>

# Wohnortnahe Familienunterstützung/ Betreuungsangebote

## Vernetzung

### Ziele

- Schaffung bestmöglicher Hilfe- und Unterstützungsstrukturen

### Zielgruppen

- Erziehungsberechtigte
- Fach-, Klassen- und Förderlehrer
- Schulsozialarbeit
- Jugendamt
- Ergotherapeuten
- Kinderärzte
- Psychologen

### Ressourcen

- Fachkompetenz der Mitarbeiter/innen
- Persönliche Kontakte

### Projekte

### Verantwortung

Siehe kognitive Entwicklung

### Zielindikatoren

- Anzahl der initiierten „Runden Tische“
- Jahresgespräch Jugendamt
- Schweigepflichtsentbindungen

### Öffnungszeiten und Besucherstruktur der Angebote:

Einrichtung	Öffnungszeiten	Besuchergruppe	Tagesbesucher
<b>St. Sebastian</b>			
Betreuende Grundschule	Montag bis Freitag, 12.00 – 13.30 Uhr	25	19
Pädagogisches Betreuungsangebot	Montag bis Donnerstag, 12.00 – 16.00 Uhr	25	25
<b>Urmitz/Rhein</b>			
Pädagogisches Betreuungsangebot	Montag bis Donnerstag, 12.00 - 16.00 Uhr, Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr	38	32
Betreuende Grundschule	Montag bis Donnerstag, 12.00 – 13.30 Uhr, Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr	15	12
<b>Kaltenengers</b>			
Betreuende Grundschule	Montag bis Donnerstag, 12.00 - 13.30 Uhr Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr	13	13
Pädagogisches Mittagsangebot	Montag bis Donnerstag, 12.00 – 16.15 Uhr, Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr	24	5
<b>Mülheim-Kärlich</b>			
BGS Kärlich	Montag bis Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr	40	40



BGS Mülheim	Montag bis Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr, Montag bis Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Freitag, 12.00 - 17.00 Uhr	78	78
BGS Urmitz/Bahnhof	Montag bis Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr	20	20
<b>Weißenthurm</b>			
Betreuende Grundschule	Montag bis Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr	20	20
<b>Bassenheim</b>			
Betreuende Grundschule	Montag bis Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr	18	11
Pädagogisches Betreuungsangebot	Montag bis Donnerstag, 12.00 - 16.00 Uhr, Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr	56	50

### Fazit

Die pädagogischen Betreuungsangebote sind nach wie vor an allen Standorten hoch frequentiert. Die Nutzerzahlen liegen häufig über der vorhandenen Platzkapazität. Die Fragestellungen die sich daraus ergeben sind unter verschiedenen Gesichtspunkten abzuwägen.

Die Gewährleistung der Kontinuität in den Angeboten erfordert eine hohe Flexibilität der Mitarbeiter/innen.

Zur Sicherstellung des Betreuungsschlüssels werden Poolkräfte beschäftigt.

# ElternSTÜTZPUNKT

## Beratung von Anfang an

### Ziele

- Individuelle Beratung und Begleitung von Eltern
- Kollegiale Fallberatung für Erzieher/innen
- Suche nach und Unterstützung bei individuellen Lösungsstrategien
- Bereitstellung eines niederschweligen Hilfsangebotes
- Vermittlung und Kontaktherstellung zu externen Institutionen
- Pflege eines tragfähigen Netzwerks
- Das jeweils passende Angebot für die Problemlage des Ratsuchenden finden

### Zielgruppen

Eltern, Erzieher/innen, Kita-Leitungen

### Ressourcen

- Präsenz
- Kompetenz
- Vertrauensbasis
- Bekanntheit
- Räumlichkeiten
- Kontakte zu Beratungsstellen und externen Institutionen

### Projekte

Beratung der entsprechenden Zielgruppen, Erziehungsberatung, kollegiale Fallberatung

### Verantwortung

Britta Hanstein

### Zielindikatoren

- Ein Beratungsangebot für die Zielgruppe ist verfügbar
- Die Ratsuchenden sind in ein passendes Angebot vermittelt
- Ein tragfähiges Netzwerk ist aufgebaut und wird gepflegt
- Die Mitarbeiter/innen sind ausreichend qualifiziert
- Die Mitarbeiter/innen erhalten die Möglichkeit zur Supervision

# ElternSTÜTZPUNKT

## Bildung von Anfang an

### Ziele

- Bereitstellung von Elternbildungsangeboten/offenen Angeboten für Eltern
- Bereitstellung eines niederschweligen Hilfsangebotes
- Pflege eines tragfähigen Netzwerks

### Zielgruppen

Eltern

### Ressourcen

- Präsenz
- Kompetenz
- Vertrauensbasis
- Bekanntheit
- Räumlichkeiten
- Kontakte zu Kooperationspartnern und externen Institutionen

### Projekte

Unterschiedliche Bildungsangebote z.B. offene Treffangebote, Krabbelgruppen, PEKIP, „Starke Eltern – Starke Kinder“, Elterncafés ...

### Verantwortung

Britta Hanstein

### Zielindikatoren

- Ein Bildungsangebot für die Zielgruppe ist verfügbar
- Ein tragfähiges Netzwerk ist aufgebaut und wird gepflegt
- Die Mitarbeiter/innen sind ausreichend qualifiziert
- Die Mitarbeiter/innen erhalten die Möglichkeit zur Supervision

# ElternSTÜTZPUNKT

## Willkommenskultur

### Ziele

- Bekanntmachung des Angebotes bei der Anmeldung des Kindes im Standesamt

### Zielgruppen

Eltern

### Ressourcen

Kontakt und Vernetzung mit dem Standesamt

### Projekte

Bei Anmeldung im Standesamt erhalten die Eltern ein Willkommensanschreiben und ein Geschenk, dazu die Informationen über das Angebot des „ElternSTÜTZPUNKTES“.

### Verantwortung

Britta Hanstein

### Zielindikatoren

Ein individueller Jahreskalender / Babyjahrbuch ist erstellt und wird über das Standesamt ausgeteilt.

### Fazit:

Der „ElternSTÜTZPUNKT“ hat in den vergangenen drei Jahren erfolgreich Angebote im Bereich der Frühen Hilfen aufgebaut und bereitgestellt. Treffmöglichkeiten bzw. Angebote der Bildung im frühkindlichen Bereich für Eltern wurden in den Sozialräumen gefestigt und ausgebaut.

Das Beratungsangebot für die Kitas hat sich etabliert und wird vielfach zur kollegialen Fachberatung genutzt.

Verbindliche Strukturen in der Zusammenarbeit mit dem ASD bestehen und werden zur Aufgabenwahrnehmung genutzt.

	<b>Teilnehmer</b>	<b>Kontakte</b>	<b>Tage</b>
<b>Beratungen</b>			
Einmalige Kontakte (in der Beratung)		55	
Weiterführende Kontakte (mehrmalige oder längerfristige Beratung/Begleitung bzw. Elterntraining)		27	
Weiterführende Kontakte (langfristige Begleitung bei Wartezeit auf Therapieangebot) plus Weitervermittlung		3	
Kollegiale Beratungen (ein- oder mehrmalige kollegiale Beratungen, Fallbesprechungen)		67	
Präsenzzeiten 5 Kitas mit konstanten Zeiten		432	72
<b>Angebote</b>			
Teilnahme an Elternabenden, Kursangebote, Teamsitzungen, pädag. Nachmittage und anderen Aktionen (angemeldete und „freie“ Angebote)	288		33
<b>Regelmäßige Angebote</b>			
Bassenheim Rhythmusracker	14		46
Kettig Eltern-Kind-Angebot	10		46
Weißenthurm T(h)ürmchen „Familiencafe“	10		46
Mülheim-Kärlich Krabbelgruppe	14		46

**Fazit:**

Insgesamt haben an Veranstaltungen und Angeboten der Kommunalen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde (Jugendhaus Mülheim-Kärlich, Jugendarbeit Urmitz, Schulsozialarbeit, Job-Fux, Elternstützpunkt (Kita Plus) und Kommunale Jugendarbeit) im Berichtszeitraum 10.310 Kinder Jugendliche und Eltern teilgenommen (2018: 10.636). Die Veranstaltungen teilten sich auf 1553 Veranstaltungstage / Veranstaltungseinheiten auf (2018: 1.376).

Im Jahresverlauf wurden durch die Schulsozialarbeiter, Jobfüxe und „ElternSTÜTZPUNKT“ Mitarbeiter/innen 5426 (2018: 4.894) Beratungsangebote durchgeführt.

Die Besuchergruppe bei den dauerhaften Angeboten umfasste im vergangenen Jahr 922 Kinder und Jugendliche (2018: 998). Ca. 550 Besucher nutzen die Einrichtungen der Kinder und Jugendarbeit pro Woche (2018: 585).

Mit diesen Angebotsstrukturen kann die Kommunale Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Weißenthurm Kindern und Jugendlichen attraktive Freizeit-, Lern-, und Bildungsangebote bieten. Die Leistungen der Jugendarbeit reichen dabei von einer Infrastrukturleistung über Sozialisations- und Erziehungsaspekte bis hin zu weitreichenden Bildungsangeboten.

## Adressenverzeichnis

### **Verwaltung**

Kärlicher Straße 4  
56575 Weißenthurm  
Telefon: 02637 913-461 oder -460  
Fax: 02637 913-150  
Email: [jugendarbeitinfo@vgwthurm.de](mailto:jugendarbeitinfo@vgwthurm.de)

### **Sven Normann**

Fachbereichsleitung  
Telefon: 02637 913-475  
Email: [sven.normann@vgwthurm.de](mailto:sven.normann@vgwthurm.de)

### **Angela Just**

Teilbereichsleitung  
Kärlicher Str. 4  
56575 Weißenthurm  
Telefon: 02637 913-476  
Email: [angela.just@vgwthurm.de](mailto:angela.just@vgwthurm.de)

### **Jugendhaus Mülheim-Kärlich**

Lisa Sauer / Elena Reisslandt  
Judengässchen 9  
56218 Mülheim-Kärlich  
Telefon: 02630 964644  
Fax: 02630 964645  
Email: [jugendhaus@vgwthurm.de](mailto:jugendhaus@vgwthurm.de)

### **Kinder- und Jugendarbeit Urmitz**

Ivo Wimmelbücker / Bianca Stöppler  
Hauptstraße 15  
56220 Urmitz  
Telefon: 02630 968306  
Email: [jugendpflege-urmitz@vgwthurm.de](mailto:jugendpflege-urmitz@vgwthurm.de)

### **Quartiersmanagement Weißenthurm**

Anna Zahraj  
Hauptstraße 96 a  
56575 Weißenthurm  
Telefon: 02637 941138  
Fax: 02637 913-150  
Email: [anna.zahraj@vgwthurm.de](mailto:anna.zahraj@vgwthurm.de)  
Web: [www.quartiersmanagement.weissenthurm.de](http://www.quartiersmanagement.weissenthurm.de)

**Büro für Schulsozialarbeit an der "Realschule plus an der Römervilla" und dem "Mittelrhein-Gymnasium", Mülheim-Kärlich**

Simone Densing / Kay Rietz  
Reihe Bäume 21  
56218 Mülheim-Kärlich  
Telefon: 02630 958707 oder 0177 2066514  
[simone.densing@vgwthurm.de](mailto:simone.densing@vgwthurm.de)  
[schulsozialarbeit.gs-mk@vgwthurm.de](mailto:schulsozialarbeit.gs-mk@vgwthurm.de)

**Büro für Schulsozialarbeit an der "Realschule plus an der Römervilla" Außenstelle Weißenthurm**

Marcus Flöck  
Kirchstraße 3  
56575 Weißenthurm  
Telefon: 02637 9447014  
Email: [sozialarbeit-weissenthurm@vgwthurm.de](mailto:sozialarbeit-weissenthurm@vgwthurm.de)

**Kinder- und Jugendarbeit Bassenheim**

Andrée Garmijn  
Saffiger Straße 4  
56220 Bassenheim  
Telefon: 02625 2052955 oder 0176 64021126  
Email: [andree.garmijn@vgwthurm.de](mailto:andree.garmijn@vgwthurm.de)

**Kinder- und Jugendarbeit Kaltenengers**

Benjamin Franz  
Raiffeisenstraße 2  
56220 Kaltenengers  
Telefon: 02630 957492 oder 0170 2203156  
Email: [benjamin.franz@vgwthurm.de](mailto:benjamin.franz@vgwthurm.de)

**Schulsozialarbeit Grundschulen Mülheim & Urmitz-Bahnhof**

Kay Rietz  
Telefon: 0177 2066514  
Email: [schulsozialarbeit.gs-mk@vgwthurm.de](mailto:schulsozialarbeit.gs-mk@vgwthurm.de)

**Schulsozialarbeit Grundschule Kärlich**

Angela Just  
Telefon: 0177/2066536  
Email: [angela.just@vgwthurm.de](mailto:angela.just@vgwthurm.de)



**Kinder- und Jugendarbeit St. Sebastian**

Daniela Degner  
Hauptstraße 6  
56220 St. Sebastian  
Telefon: 0261 82612 oder 0177 6642842  
Email: [daniela.degner@vgwthurm.de](mailto:daniela.degner@vgwthurm.de)

**Schulsozialarbeit Grundschule Weißenthurm**

Anja Kwade  
Breslauer Straße 1  
56575 Weißenthurm  
Telefon: 02637 9419089 oder 0177 2066512  
Email: [anja.kwade@vgwthurm.de](mailto:anja.kwade@vgwthurm.de)

**Jobfüxe an der Realschule plus an der Römervilla, Mülheim-Kärlich**

Katrin Lyding / Christiane Weber  
Reihe Bäume 21  
56218 Mülheim-Kärlich  
Telefon: 02630 958707  
Email Lyding: [jobfux@vgwthurm.de](mailto:jobfux@vgwthurm.de)  
Email Weber: [christiane.weber@vgwthurm.de](mailto:christiane.weber@vgwthurm.de)

Homepage: [www.thatsit-weissenthurm.de](http://www.thatsit-weissenthurm.de)

## Mitarbeiter/innen für den Bereich der kommunalen Jugend- / Jugendsozialarbeit

Stand: 10.02.2020

### Hauptamtliche Mitarbeiter/innen Verbandsgemeinde Weißenthurm

Jugendsozialarbeit - Kostenstelle 363120		
Name	Tätigkeit	Stunden
Sven Normann	FBL	0,58
Nina Färber	Verwaltung	9,75
Astrid Rönz	Verwaltung	12,66
Katrin Lyding	SSA Mülheim-Kärlich	3,90
Marcus Flöck	SSA Weißenthurm	19,50
	SSA /JA	19,50
Simone Densing	SSA Mülheim-Kärlich	27,30
Angela Just	SSA Kärlich	5,85
Anna Zahray	Quartiersmanagement/JA	19,50
Daniela Degner	SSA St. Sebastian	4,88
Benjamin Franz	SSA Kaltenengers	4,88
Kay Rietz	SSA Mülheim-Kärlich	39,00
Andree Garmijn	SSA Bassenheim	5,85
Ivo Wimmelbücker	SSA Urmitz/Rhein	5,85
Anja Kwade	SSA GS Weißenthurm	19,50
<b>GESAMT</b>		<b>198,50</b>

Jobfux - Kostenstelle 363110		
Name	Tätigkeit	Stunden
Katrin Lyding	Jobfux Weißenthurm	19,50
Christiane Weber	Jobfux Mülheim-Kärlich	19,50
<b>GESAMT</b>		<b>39,00</b>

Jugendarbeit - Kostenstelle 362100		
Name	Tätigkeit	Stunden
Sven Normann	FBL	0,58
Astrid Rönz	Verwaltung	12,66
Nina Färber	Verwaltung	9,75
Angela Just	TBL	24,15
Henning Sackenheim	Jugendarbeit	39,00
Benjamin Franz	JA Kaltenengers	19,50
Andree Garmijn	JA Bassenheim	19,50
Janka Löhr	JA Kettig	23,40
Elena Reißbändt	JA Mülheim- Kärlich	23,40

Bianca Stöppler	JA Urmitz/Rhein	15,25
Lisa Sauer	JA Mülheim- Kärlich	39,00
Ivo Wimmelbücker	JA Urmitz/Rhein	19,50
Anna Zahray	Quartiersmanagement/JA	19,50
<b>GESAMT</b>		<b>265,19</b>

<b>Familienberatung - Kostenstelle 363121</b>		
Name	Tätigkeit	Stunden
Britta Hanstein	Familienberatung	39,00
<b>GESAMT</b>		<b>39,00</b>

<b>Verpflegung GTS-Schüler Grundschule Mülheim 365002</b>		
Name	Tätigkeit	Stunden
Monika Nickenig	Hauswirtschaft	32,00
Katharina Wolkow	Hauswirtschaft	23,50
<b>GESAMT</b>		<b>55,50</b>

<b>Betreuungsangebote in der Ortsgemeinde Bassenheim - Kostenstelle 363102</b>		
Name	Tätigkeit	Stunden
Andree Garmijn	Betreuung GS Bassenheim	13,65
Janka Löhr	Betreuung GS Bassenheim	15,60
Elisabeth Sauer	Betreuung GS Bassenheim	7,80
Lydia Thiel Sauer	Betreuung GS Bassenheim	7,80
Ute Ulmen	Betreuung GS Bassenheim	7,80
Lukas Liesenfeld	Betreuung GS Bassenheim	10,40
Anja Reintges	Betreuung GS Bassenheim	15,60
<b>GESAMT</b>		<b>78,65</b>

<b>Betreuungsangebote in der Ortsgemeinde Kaltenengers - Kostenstelle 363103</b>		
Name	Tätigkeit	Stunden
Benjamin Franz	Betreuung GS Kaltenengers	14,62
Gabriele Dott	Betreuung GS Kaltenengers	3,800
Ingrid Rost	Betreuung GS Kaltenengers	3,830
Elena Reißlandt	Betreuung GS Kaltenengers	15,60
<b>GESAMT</b>		<b>37,85</b>

<b>Betreuungsangebote in der Ortsgemeinde St. Sebastian - Kostenstelle 363106</b>		
Name	Tätigkeit	Stunden
Daniela Degner	Betreuung GS St. Sebastian	14,62
Kerstin Schmitz	Betreuung GS St. Sebastian	18,40

Renate Rosar	Betreuung GS St. Sebastian	7,60
Rebecca Quirnbach	Betreuung GS St. Sebastian	2,60
Silvia Harig	Betreuung GS St. Sebastian	2,20
<b>GESAMT</b>		<b>45,42</b>

Betreuungsangebote in der Ortsgemeinde Urmitz/ Rhein - Kostenstelle 363107		
Name	Tätigkeit	Stunden
Regina Kleusch	Betreuung GS Urmitz	7,90
Ivo Wimmelbücker	Betreuung GS Urmitz	13,65
Bianca Stöppler	Betreuung GS Urmitz	9,75
Sabina Quirin	Betreuung GS Urmitz	3,25
<b>GESAMT</b>		<b>34,55</b>

Betreuungsangebote in der Stadt Mülheim- Kärlich - Kostenstelle 363105		
Name	Tätigkeit	Stunden
Marie-Helene Hoffmann	Betreuung GS Mülheim	10,40
Anna Krüger	Betreuung GS Kärlich	11,90
Anita Quirin	Betreuung GS Mülheim	8,70
Anja Janssen	Betreuung GS Kärlich	8,70
Anja Mülhöfer	Betreuung GS Mülheim	12,80
Andrea Lorenzen	Betreuung GS Urmitz-Bahnhof	8,70
Meike Faas	Betreuung GS Mülheim	6,10
Ingrid Rost	Betreuung GS Urmitz/Bahnhof	5,60
Sükriye Kirik-Yilmaz	Betreuung GS Kärlich	5,20
Gabi Dott	Betreuung GS Urmitz/Bahnhof	5,60
<b>GESAMT</b>		<b>83,70</b>

Gesamt	Stunden
Pädagogischer Bereich	496,87
Verwaltung	44,82
Betreuungspersonal	280,17
Hauswirtschaft	55,50
<b>INSGESAMT</b>	<b>877,36</b>

W:\Kommunale Jugendarbeit\Jugendarbeit VG\Allgemein\Büro\Jahresberichte\2019

# Pressespiegel 2019